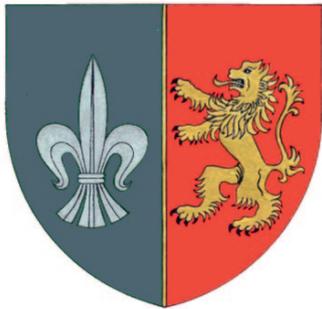


DROSS AKTUELL



Droßer Gemeindezeitung

Juli 2010 – Ausgabe 1/2010 Nr. 32

An einen Haushalt
Österreichische Post AG
Info.Post Entgelt bezahlt



Unsere Volkstänzer mit Landesgeschäftsführer Dr. Edgar Niemecek und dem Präsidenten der Volkskultur NÖ, NÖV-GD Dr. Hubert Schultes (Foto: Andreas Kirschbaum)

Die Volkstanzgruppe Drosß feierte am 4. Juli ihr 25-jähriges Bestandsjubiläum



Die Gemeinde Drosß gratuliert dazu ganz herzlich
und bedankt sich für die vielen wunderschönen
Auftritte bei unseren Dorffesten.



Inhaltsverzeichnis

- 03 **Bürgermeister WHR Dipl.-Ing. Andreas Neuwirth**
Sicherheitsgespräch
- 04 Ein neuer Gemeinderat wurde gebildet
- 05 Unsere Feuerwehr erhielt ein neues Kommandofahrzeug
- 06 Hubertusmesse
Droß ist schrittweise auf dem Weg zur gesunden Gemeinde
- 07 Generalversammlung der Raiffeisenbank
- 08 25 Jahre Droßer Volkstanzgruppe
Entenplage am Schulteich
- 09 Strauchschnitt an der Grundstücksgrenze
- 10 **Vizebürgermeister Ing. Johannes Reithner**
Rechnungsabschluss
Preisträger NÖ Wassergemeinde
- 11 Naturnahe Umgestaltung des Schulteichs
Dorfreinigung
- 12 **GGR Robert Proidl**
Hochwasserschutzmassnahmen
- 15 **GGR Lore Reithner**
Kinderferienaktion
- 16 **Kommunaler Sozialkoordinator der Gemeinde Droß Dietmar Prakesch, BA**
- 17 **Zusammensetzung der Ausschüsse**
- 18 **Vereinsförderung**
- 19 **Herbert Brantner ist neuer Kommandant der Polizeiinspektion Langenlois**
- 20 **Gastartikel Kommerzialrat Sylvester Schiegl, MBA**
- 21 **Gastartikel Corina Tiefenbacher**
- 22 **Kindergarten**
- 23 **Volkschule**
- 24 **Elternverein**
- 28 **Beachvolleyballturnier der Jugend**
- 29 **Pfarre**
- 30 **Volkstanzgruppe**
- 35 **Freiwillige Feuerwehr Droß**
- 36 **Kulturkreis**
- 37 **SV Raiffeisen Droß**
- 38 **Droßer Winzer**
- 40 **Verschönerungsverein**
- 41 **Seniorenbund**
- 42 **Fischergemeinschaft**
- 43 **ARGE Bäuerinnen**
Frauenbewegung
- 44 **In meiner Gemeinde bin ich sicher**
- 45 **Zivilschutzfragebogen**
- 46 **Raiffeisen Generalversammlung**
- 47 **Veranstaltungskalender**
- 48 **Droß gratuliert seinen Jubilaren**



Impressum: Gemeindezeitung der Gemeinde Droß
Herausgeber und Verleger: Gemeinde Droß, 3552 Droß, Schlosstr. 250;
Tel. 02719/8700 Fax: 02719/8700-4, e-mail: gemeinde@dross.gv.at;
Redaktion: Bürgermeister Dipl.-Ing. Andreas Neuwirth
und Vizebürgermeister Ing. Johannes Reithner



Liebe
Drosserinnen
und Drosser!

Das erste Halbjahr 2010 war zwar im Wesentlichen von der Gemeinderatswahl geprägt, hatte aber auch sonst einiges zu bieten. So gab es am 5. März 2010 ein...

Sicherheitsgespräch

Da mit dem Begriff „Sicherheit“ unterschiedliche Erwartungen verbunden sind, habe ich eine bunt gemischte Expertenrunde eingeladen und einen Droßer Gemeindegänger, den **Leiter der NÖ Landesakademie Dr. Christian Milota**, gebeten einen informativen Abend zu moderieren. Die zahlreich erschienenen Besucher nutzten die einmalige Gelegenheit und stellten den hochrangigen Experten sehr interessante Fragen zu den unterschiedlichsten Themen.



Der **NÖ Sicherheitsdirektor Hofrat Dr. Franz Prucher** erläuterte in sehr anschaulicher Form die NÖ Kriminalstatistik und empfahl bei Hauseinbrüchen die sofortige telefonische Kontaktaufnahme mit den Beamten der **Polizeiinspektion Lan-**

genlois (Tel.Nr.: 0591 333 444). Kommt jemand nach Hause und stellt fest, dass offensichtlich eingebrochen wurde, sollte das Haus oder die Wohnung keinesfalls betreten werden um nicht die für die Aufklärung sehr wichtigen Einbruchsspuren zu beschädigen. Wenn man zuhause ist und einen Einbrecher vermutet, ist es ratsam sich akustisch bemerkbar zu machen. Dr. Prucher stellte zusammenfassend fest, dass Droß zwar hinsichtlich der defakto nicht vorhandenen Kriminalität als „Insel der Seeligen“ bezeichnet werden kann, aber dennoch absolute Vorsicht geboten ist, da in unseren Nachbargemeinden bereits mehrmals eingebrochen wurde.

Unsere **Droßer Wahlärztin Dr. Daniela Grulich** referierte über Sicherheit im Haushalt und gab spezielle Tipps für den richtigen Umgang mit kleinen Kindern. So dürfen sich diese niemals unbeaufsichtigt in der Nähe eines Wassers aufhalten, da ein Kind, das ins Wasser fällt, nicht schreien kann. In so einem Fall schließt sich automatisch die Stimmklappenritze und das Kind hört auf zu atmen. Dabei reicht erfahrungsgemäß schon sehr wenig Wasser. Bei Verschlucken von Medikamenten, Reinigungsmittel und dergleichen empfahl sie, die **Vergiftungszentrale in Wien (Tel. Nr.: 01/ 406 43 43)** anzurufen, da man dort sehr rasch und kompetent über die beste Behandlungsmethode beraten wird. Brandverletzungen sollte man grundsätzlich immer über einen längeren Zeitraum mit lauwarmem Wasser behandeln, da bei dieser Methode die Verbrennungstiefe entscheidend reduziert wird, wodurch weniger Schaden an der Haut entsteht.

Der **NÖ Rettungskommandant und Leiter der NÖ Feuerwehrschnle Ing. Friedrich Eigenschink** stellte eindrucksvoll fest, dass unsere Feuerwehrschnle in Tulln europaweit als absolute Nr. 1 gilt und permanent von internationalen Gästen, wie z.B.

der New Yorker Berufsfeuerwehr, für die Abhaltung von Spezialtrainings, besucht wird. Die in Droß geplante Gründung einer Jugendfeuerwehr für Burschen und Mädchen bewertete er sehr positiv und bezeichnete sie als die effizienteste Möglichkeit auch in Zukunft der Bevölkerung kurzfristig professionelle Hilfe in diversen Notsituationen anbieten zu können.

Der Leiter der Abteilung Wasserbau beim Amt der NÖ Landesregierung **WHR Dipl.-Ing. Norbert Knopf** referierte über das sehr aktuelle Thema Hochwasserschutzmaßnahmen und stellte dabei fest, dass es noch vor wenigen Jahren niemand für möglich gehalten hätte, dass auch Droß, obwohl es auf einem Hochplateau liegt, jemals unmittelbar davon betroffen sein könnte. Die seit einigen Jahren periodisch stattfindenden Starkregenfälle richten in kurzer Zeit starke Schäden an und bedingen daher völlig neue bauliche Voraussetzungen. DI Knopf bewunderte den diesbezüglichen Weitblick der Gemeinde und die vor allem sehr gelungene Art der Finanzierung. Schließlich handelt es sich dabei um den eigentlichen Knackpunkt bei der Realisierung von derart kostspieligen Projekten.

Ich darf diesbezüglich in Erinnerung rufen, dass die Gesamtkosten für den Ankauf der erforderlichen Grundstücke, die Planung samt Bauaufsicht und die Durchführung der Bauarbeiten insgesamt € 566.000,- betragen. Die Förderung erfolgt als 90%-iger Zuschuss der Nettokosten, somit € 432.000,- aus Mitteln des Programms für die ländliche Entwicklung der Europäischen Union. Der verbleibende Restbetrag von € 134.000,- wurde bereits im Rahmen des Gemeindebudgets 2009 finanziell bedeckt.

Im Anschluss an die Podiumsdiskussion gab es ein reichhaltiges Buffet mit regionalen Spezialitäten aus unserem Dorfgasthaus Erhard Reithner, wobei mir auch in diesem Zusammenhang wichtig

ist festzustellen, dass die angefallenen Kosten ausschließlich durch Sponsoring der Hypo-Bank und der Landesaktion „So schmeckt NÖ“ finanziert wurden.

Ein neuer Gemeinderat wurde gebildet

Nach der Gemeinderatswahl vom 14. März 2010 konstituierte sich am 08. April 2010 der neue Gemeinderat. Ich wurde bei dieser Sitzung mit 9 von insgesamt 15 Stimmen zum Bürgermeister gewählt, welches dem Stimmenanteil meiner Fraktion entspricht. Die Mitglieder des Gemeindevorstandes wurden auf meinen Vorschlag hin einstimmig von fünf auf nunmehr vier reduziert. Somit können jährlich ca. € 5.000,- eingespart werden, die Projekten zu Gute kommen.



Der neu konstituierte Gemeindevorstand

Die kommenden Zeiten werden erwartungsgemäß wirtschaftlich schwieriger. Die Fortsetzung des erfolgreichen Weges für Droß kann nur durch professionelles Arbeiten gewährleistet werden. Parteipolitik hat dabei sicher keinen Platz. Die Bevölkerung erwartet völlig zu Recht greifbare Ergebnisse und keinen politischen Hickhack. Aus dem Zusammenhang gerissene Informationen zu unserer budgetären Situation sind unseriös und verunsichern unnötig unsere Bevölkerung. Es ist schließlich das Ergebnis harter und erfolgreicher Arbeit, dass Droß eine der wenigen Gemeinden im Bezirk ist, die nicht nur finanziell ausgeglichen bilanzieren konnte, sondern auch über Mittel für künftige Projekte verfügt. Ich habe

daher allen Mitgliedern des Gemeinderates die Hand zu einer erfolgreichen Zusammenarbeit im Dienste unserer Bevölkerung gereicht.

Der neue Gemeinderat besteht nun aus folgenden Mitgliedern:

Bürgermeister:	Dipl.-Ing. Andreas Neuwirth (ÖVP)
Vizebürgermeister:	Ing. Johannes Reithner (ÖVP)
GGR:	Robert Proidl (ÖVP)
	Lore Reithner (ÖVP)
	Heinz Edlinger (SPÖ)
GR:	Emmerich Perr (ÖVP)
	Ing. Franz Aschauer (ÖVP)
	Gertrude Wimmer (ÖVP)
	Birgit Perr (ÖVP)
	Dietmar Wurzer (ÖVP)
	Sylvia Sisa (SPÖ)
	Dietmar Scheider (SPÖ)
	Gudrun Lenzatti (FPÖ)
	Gunther Lenzatti (FPÖ)
	Hartmut Schmid (FPÖ)
Zivilschutzbeauftragt.:	GR Dietmar Wurzer (ÖVP)
Umwelt GR:	GR Ing. Franz Aschauer (ÖVP)

Unsere Feuerwehr erhielt am 13. Juni 2010 ein Kommandofahrzeug

Die traditionelle Festmesse war ein würdiger Rahmen, um das neu angeschaffte Kommandofahrzeug zu segnen und es anschließend offiziell in den Dienst zu stellen. Musikalisch umrahmt wurde diese Veranstaltung von der Trachtenkapelle Lengenfeld, der auch einige Droßer Musiker angehören. Als Patin fungierte unsere **geschäftsführende Gemeinderätin Lore Reithner**, deren Sohn Michael ein begeisterter Jungfeuerwehrmann ist.

Kommandant OBI Reinhard Huth konnte ranghohe Feuerwehrkameraden aus dem Abschnitts- und dem Bezirkskommando begrüßen. Als humorvoller Festredner erwies sich unser **NÖ Landtagspräsident Ing. Hans Penz**, der die gesellschaftliche Bedeutung der Feuerwehren in be-

sonderer Weise hervorhob und auf meine Anfrage hin versprach, die baulichen Maßnahmen zur Gründung einer Jugendfeuerwehr in geeigneter Form finanziell zu unterstützen.



Ich persönlich halte übrigens gar nichts von der Überlegung Feuerwehren zusammenzulegen. Schließlich geht es um die Bewahrung unserer eigenen Identität als Dorf, in dem die sozialen Kontakte Gott sei Dank noch stimmen. Wo jeder den anderen kennt und hilft wenn Not am Mann (oder an der Frau) ist.

Unsere Feuerwehr hat eine zentrale Funktion innerhalb der Gemeinde. Sie begleitet das öffentliche politische Leben, genauso wie wichtige kirchliche Ereignisse unseres Pfarrlebens. Die Mitgestaltung der Fronleichnamsprozession, Maibaum setzen, den Feuerwehrball, immer häufiger werdende Katastropheneinsätze und die gesetzlich vorgeschriebenen Brandwachen bei diversen Veranstaltungen sind nur einige Beispiele dafür. Dass unsere Feuerwehr inzwischen bereits seit 127 Jahren besteht, ist der beste Beweis für ihre Bedeutung als tragender Bestandteil unseres Gesellschaftslebens.

Brände werden Gott sei Dank immer weniger. Dafür stehen inzwischen technische Einsätze entlang der B37 im Vordergrund. Dass diese neuen Aufgaben nur mit einer geeigneten Ausrüstung bewältigt werden können, versteht sich von selber. Dennoch stand bei der Beschaffung des Kommandofahrzeuges der sorgsame Umgang mit den finanziellen Mitteln im

Vordergrund. Das Auto ist zwar übertragen, aber aufgrund der Kilometerleistung als fast neuwertig anzusehen. Innen wurde es technisch aufgerüstet und außen mit sehr viel Liebe aufpoliert. Dabei ist mir positiv aufgefallen, dass sich besonders unsere Jungfeuerwehrmänner, die seit kurzem wichtige strategische Funktionen übernommen haben, besonders engagiert haben. Dafür möchte ich mich an dieser Stelle ganz herzlich bedanken.

Eine Bemerkung zum Thema Brandwache: Dass bei Veranstaltungen von Vereinen eine Brandwache gestellt werden muss, ist inzwischen selbstverständlich. Dass diese nicht verrechnet wird, ist besonders großzügig und verdient vollen Respekt. Die Kosten dafür würden € 80,- pro Stunde betragen. Sollte auch ein Tanklöschfahrzeug erforderlich sein, sind weitere € 73,- pro Stunde zu bezahlen. Dass sich vier Feuerwehrmänner ihr Essen und die Getränke, während ihres Gratsdienstes selber bezahlen mussten, ist hoffentlich eine einmalige Ausnahme gewesen.

Hubertusmesse am 20. Juni 2010

Nachdem das Gemeindegebiet von Droß zu einem wesentlichen Teil aus landwirtschaftlich genutzten Flächen und Wald besteht, kommt der Jagdwirtschaft eine besondere Bedeutung zu. Die damit verbundenen Aufgaben werden seit 1954 von der Droßer Jagdgesellschaft wahrgenommen, die aus acht Jägern unter der Leitung von Josef Loidl besteht. Um die Schäden für die Landwirtschaft in Grenzen zu halten, bedarf es gewisser Spielregeln, die bei so manchem Nichtjäger zu teilweisem Unverständnis führen.



Dabei geht es nur darum, einfache Dinge zu berücksichtigen: Joggen ausschließlich auf markierten Waldwegen, Hunde an die Leine und keinen unnötigen Lärm verursachen.

Ich habe mir erlaubt im Zuge der jährlichen Hubertusmesse auf diese Umstände hinzuweisen und möchte mich in diesem Zusammenhang bei der Jagdgesellschaft für die gute Zusammenarbeit und die Organisation dieser schon traditionellen Dorfveranstaltung bedanken. Als Nichtjäger und somit reiner Anwender, weiß auch ich die Qualität eines guten Droßer Wildbrettes sehr zu schätzen.

Droß ist schrittweise auf dem Weg zu einer „gesunden“ Gemeinde

Als Bürgermeister und Familienvater ist mir die Gesundheit meiner Mitmenschen ein besonderes Anliegen. Ich werde daher versuchen mit einschlägigen Veranstaltungen zu einer ganzheitlichen Bewusstseinsbildung beizutragen.

Österreich verfügt zwar über eines der modernsten Gesundheitssysteme der Welt, hat aber inzwischen die Grenzen der Finanzierbarkeit deutlich überschritten. So geht es künftig unter anderem darum, wirksame Sicherheitssysteme zu etablieren, die den bereits gewerbsmäßigen Missbrauch der E-Card unmöglich machen.

Die explodierenden Kosten für Medikamente zeigen uns auf der anderen Seite, wie krank unsere Gesellschaft in Wirklichkeit ist. Manche Patienten sind tatsächlich enttäuscht, wenn ihnen ihr Arzt nicht mindestens fünf unterschiedliche Medikamente gleichzeitig verschreibt.

Dabei gibt es auch andere Wege, die uns helfen können gesund zu bleiben. Was vor wenigen Jahren noch belächelt wurde, hat inzwischen in allen Kreisen der Bevölkerung sehr viele Anhänger gefun-

den. Heutzutage kann man ungeniert über selbst gemachte Erfahrungen mit alternativen Heilmethoden sprechen. Was in China bereits seit Jahrtausenden erfolgreich praktiziert wird, hat Gottlob nun endlich auch in unseren europäischen Haushalten Einzug gehalten.

Auch ich stand diesem Thema anfänglich sehr kritisch gegenüber, habe aber trotzdem vor vier Jahren gemeinsam mit meiner Gattin begonnen Seminare zu besuchen um verschiedene Methoden kennen zu lernen und selber auszuprobieren. Heute ist mir selbstverständlich bewusst, wie wichtig es ist, die körpereigenen Selbstheilungskräfte zu aktivieren und dadurch so manche Krankheiten erst gar nicht entstehen zu lassen. Der Weg heißt schlicht und einfach, Selbstverantwortung für den eigenen Körper zu übernehmen.

Die erste Veranstaltung unter dem viel versprechenden Titel „**die energetische Hausapotheke**“ fand am 23. Juni 2010 statt. Dreißig, hauptsächlich weibliche, Besucher folgten zwar sehr interessiert, aber durchaus kritisch, dem Vortrag einer „Pranic Healing“- Therapeutin. Die ehemalige Pflegedienstleiterin eines Wiener Krankenhauses sieht ihre Tätigkeit als Ergänzung zur klassischen Schulmedizin.



Als geeignetes „Demonstrationsobjekt“ stellte sich GGR Robert Proidl zur Verfügung, der wenige Stunden zuvor aufgrund eines Arbeitsunfalls am rechten Daumen genäht werden musste. Nach der energie-

tischen Reinigung der Wunde, war seinen Aussagen zufolge eine Minderung der Schmerzen deutlich spürbar.

Generalversammlung der Raiffeisenbank in Droß am 25. Juni 2010

Droß ist in der glücklichen Situation, eine eigene Bankfiliale mit Geldausgabeautomaten direkt im Ort zu haben. Dabei handelt es sich um einen sehr angenehmen Bestandteil unserer sozialen Infrastruktur, der wesentlich zu unserer ausgezeichneten Lebensqualität beiträgt. Zu verdanken ist dies unserem Altbürgermeister Josef Loidl, der bereits im Frühjahr 1995 erste Verhandlungen mit Dir. Hubert Meisl führte. Die erste Droßer Bankfiliale wurde am 28. April 1996 gegenüber dem Kaufhaus Resch eröffnet. Am 13. September 1998, wurde in das neu errichtete Gemeindeamt übersiedelt und somit einer von inzwischen neun sehr erfolgreichen Standorten der Raiffeisenbank Langenlois begründet.

Die jährliche Generalversammlung fand am 25. Juni 2010 im Festsaal der Gemeinde Droß statt. Beruhigend war dabei festzustellen, dass „unsere Hausbank“ trotz weltweiter Wirtschaftskrise einen kontinuierlichen Zuwachs in ihrer finanziellen Entwicklung verzeichnen konnte. Die Vorteile einer Genossenschaftsbank, bei der entgegen anderen Großbanken, eine völlig andere Geschäftsphilosophie verfolgt wird und bei der alle Kunden gleichzeitig auch Teilhaber sind, liegen somit klar auf der Hand.

Der erfolgreiche Verkauf von inzwischen 11 Bauplätzen in der neu aufgeschlossenen Schlossparksiedlung ist ein sehr gutes Beispiel für die kompetente Zusammenarbeit zwischen Gemeinde und Bank. Bei den neuen Bauwerbern handelt es sich durchwegs um Jungfamilien, die automatisch zur positiven Finanzentwicklung unserer Gemeinde beitragen.



Die neuen Bauwerber sind durchwegs Jungfamilien

Die Ertragsanteile des Landes werden seit 2008 auf Basis der tatsächlichen Anzahl unserer hauptgemeldeten Bewohner ausbezahlt. Droß hat bereits 2009 aus diesem Umstand profitiert und konnte dadurch besonders positiv bilanzieren.

25 Jahre Droßer Volkstanzgruppe

Am 4. Juli 2010 feierte die Droßer Volkstanzgruppe ihr 25-jähriges Bestandsjubiläum.

Schon bei der Feldmesse spürte man deutlich die positive Energie der Musik. Die fröhlichen Gospelsongs des rhythmischen Chors Immanuel begeisterten die zahlreich erschienen Messbesucher. Auch die hohe Geistlichkeit war sichtlich davon beeindruckt. Als sie dann zum Abschluss ihres Auftritts „O happy day“ sangen, war die Überleitung zum Frühschoppen perfekt.

Das für diese Veranstaltung verfasste Gedicht unserer Droßer Mundartdichterin Leopoldine Steiniger sagt mit wenigen Worten aus, worin das Anliegen der Volkstanzgruppe besteht: Sie alle haben großen Spaß am Tanzen und wollen mit ihren Auftritten den anderen Menschen Freude bereiten. Dass sie nebenbei auch noch begnadete Schauspieler sind und alle zwei Jahre die Besucher mit einem neuen einstudierten Theaterstück zum Lachen bringen, zeigt von der hohen künstlerischen Qualität und dem großartigen Engagement.

Am Nachmittag fand ein bemerkenswertes Volkstanztreffen mit zahlreichen Gruppen aus dem Waldviertel und der Wachau statt. Auch der Geschäftsführer der NÖ Volkskultur und Moderator der Radiosendung „aufho(r)chen“ und der Präsident der NÖ Volkskultur NÖV Generaldirektor Dr. Hubert Schultes waren gekommen um dem fröhlichen Treiben beizuwohnen. Temperaturen um die 30 Grad brachten dabei nicht nur die äußerst sportlichen Tänzerinnen und Tänzer zum Schwitzen. Die von unseren Droßer Winzern dankenswerter Weise kostenlos zur Verfügung gestellten Weine, fanden jedenfalls rasanten Absatz bei dieser sehr gut besuchten Veranstaltung.



Ich möchte mich ganz herzlich bei unserer Doppel-Obfrau Gabriele Czipin bedanken, die wochenlang mit ihren Musikern diese wunderschöne Veranstaltung vorbereitet hat und zwischendurch sichtlich sehr gerührt von den teilweise sehr berührenden Grußbotschaften der befreundeten Volkstanzgruppen war.

Soviel zu den Veranstaltungen der letzten sechs Monate. Es gibt aber auch andere Ereignisse im Ort, die unsere Bevölkerung bewegen. Ein besonders emotional besetztes Thema führt derzeit zu heftigen Diskussionen, nämlich die ...

... Entenplage am Schulteich



Wir alle sind stolz auf unseren wunderschönen Ortsteich, den nicht nur die zahlreichen Besucher immer wieder bewundern. Darin tummeln sich süße, aber leider viel zu viele, Entenfamilien, die nicht nur bei den Kindern besonders beliebt sind.

Der Teich wurde vor zwei Jahren baulich saniert und mit entsprechenden finanziellen Mitteln gärtnerisch ausgestattet. Ein absolutes Schmuckstück mitten im

Ort, wie alle sagten. Voriges Jahr waren jedoch schön langsam sämtliche, an die Oberfläche ragenden, Pflanzen spurlos verschwunden. Es war jedoch kein Dieb, der diese teuren Pflanzen entwendet hatte, sondern das Ergebnis einer mittlerweile unkontrolliert wachsenden Entenpopulation.



Dabei weiß inzwischen fast jeder, dass ein Naturteich nur dann bestehen kann, wenn eine entsprechend große Menge an Wasserpflanzen für das biologische Gleichgewicht sorgt. Wenn jedoch aus völlig falsch verstandener Tierliebe, Wildenten mit Futter überhäuft werden, vergessen sie sehr schnell auf ihre natürlichen Fähigkeiten. Sie werden faul und vergiften nebenbei mit ihren bereits unübersehbaren Exkrementen zusätzlich die Wasserqualität. Eine stinkende und unansehnliche Algenpopulation ist die daraus entstandene Folge. Seither ist die Bevölkerung gespalten. Was kann man, bzw. darf man dagegen tun damit wieder ein natürlicher Zustand eintritt. Es macht auch wenig Sinn, dass die inzwischen bereits völlig desorientierten Tiere die Eier in die angrenzenden Gärten legen und scharenweise vor der Tür zum Gemeindeamt auf Einlass warten.

Als Bürgermeister und somit für die Gemeindefinanzen verantwortlich, ersuche ich sie daher, künftig keine Enten zu füttern, damit sich die Natur wieder selbst regulieren kann. Vielleicht entdecken die Enten dann endlich wieder den Föhrenteich als geeignete Brutstätte und geben dadurch unserem Schulteich eine echte Überlebenschance.

Noch eine abschließende Bitte zum Thema

... Strauchschnitt an den Grundstücksgrenzen



Kontrollieren Sie bitte regelmäßig, ob Äste von Bäumen oder Sträuchern über ihre Grundstücksgrenze hinaus ragen. Dies behindert unter Umständen nicht nur die Fußgänger, sondern kann unter Umständen auch den Autofahrern die Sicht verstellen. Die Rechtsprechung wird im möglichen Anlassfall sicher nicht dem Argument folgen, dass der Baum vor 30 Jahren zu nahe an die Grundstücksgrenze gesetzt wurde.

Das NÖ Landesstrassengesetz, das sinngemäß auch auf unsere Gemeindestrassen anzuwenden ist besagt, dass ein freies Lichtraumprofil von 75 cm ab dem Fahrbahnrand, in einer Höhe von 4,50 m einzuhalten ist. Unser Tanklöschfahrzeug ist im Übrigen 3,60 m hoch und muss ungehindert sämtliche Gemeindestrassen befahren können.

Ich wünsche Ihnen allen einen erholsamen Sommer und verbleibe mit freundlichen Grüßen,

Ihr Bürgermeister



Dipl.-Ing. Andreas Neuwirth

Vizebürgermeister**Ing. Johannes Reithner**

Ausschuss: Dorfentwicklung u. Finanzen

Rechnungsabschluss 2009

In der Gemeinderatssitzung vom 9. Februar 2010 wurde der Rechnungsabschluss 2009 behandelt und einstimmig beschlossen.

Der Rechnungsabschluss für das Haushaltsjahr 2009 umfasst im ordentlichen Haushalt Einnahmen von € 1.466.002,25.

Die Gesamtausgaben betragen € 1.156.332,37, wovon € 104.837,01 an die Vorhaben im außerordentlichen Haushalt zugeführt wurden.

Somit ergibt sich ein Überschuss im ordentlichen Haushalt von € 307.490,25, wovon € 100.514,31 an die Rücklage zugeführt wurden.

Die Rücklage weist am Jahresende nach der o.a. Zuführung einen Gesamtbetrag in der Höhe von € 147.928,33 auf.

Der außerordentliche Haushalt umfasste die Vorhaben Raumordnung, Ankauf des Feuerwehrautos (Restförderung), Erweiterung und Sanierung des Kindergartens, Umgestaltung des Schulteichs, Sanierung der Schlosskapelle, Durchführung von Straßenbauarbeiten, Errichtung der Hochwasserschutzanlagen, Erhaltung der Güterwege und Errichtung der Infrastruktur (Wasserversorgung und Abwasserentsorgung) in der Schlossparksiedlung. Die gesamten Ausgaben betragen € 1.120.787,81. Damit wurden rd. € 410.000,- mehr investiert als im Jahr 2008 und um € 887.000,- mehr als im Jahr 2007.

Der Gesamtschuldenstand der Gemeinde hat sich von € 1.525.517,36 auf € 2.422.194,03 deutlich erhöht.

Davon entfallen € 1.834.439,38 auf Darlehen für die Wasserver- und Abwasserentsorgung. Diese Darlehen können zur

Gänze durch Einnahmen aus der Wasserbezugsgebühr und der Kanalbenutzungsgebühr bedeckt werden.

Der Restbetrag von € 587.754,65 setzt sich aus langfristigen Darlehen für den Kindergarten (€ 345.841,98 bis ins Jahr 2024) und für das Gemeindeamt (€ 33.540,78 bis 2011) sowie für den Straßenbau in der Schlossparksiedlung (€ 200.000,- bis 2024) zusammen.

Diesen Beträgen stehen beim Kindergarten eine rd. 50 %-ige Kostenbeteiligung der Marktgemeinde Stratzing (je nach Kinderanzahl) und beim Gemeindeamt die Ablöse von der Marktgemeinde Stratzing aus dem Titel „Gemeindetrennung“ gegenüber.

Der Darlehenbetrag für den Straßenbau wird zur Gänze durch die Aufschließungsabgaben der neuen Drosser abgedeckt.

Der Rest wird aus dem laufenden ordentlichen Haushalt bedeckt werden.

**Preisträger
NÖ Wassergemeinde**

Die Gemeinde Droß ist seit 2009 eine NÖ-Wassergemeinde. Jede der 16 Wassergemeinden kann an dem von der Abt. Wasserbau veranstalteten Wettbewerb teilnehmen.



Die Gemeinde Droß wurde für die naturnahe Umgestaltung des Schulteichs mit dem Sonderpreis der NÖ Gemeindevertreterverbände ausgezeichnet.



Das Preisgeld betrug € 2.500,-.

Die Preisverleihung erfolgte am 17. März 2010 in Ardagger. Sieger wurde die Gemeinde Ardagger mit der Ausstellung „Donau – Segen&Fluch“.

Naturnahe Umgestaltung des Schulteichs

Die voriges Jahr durchgeführte Auspflanzung der Flachwasserzonen diente als Entenfutter – keine einzige Pflanze hat überlebt.



Etlche Gemeinderäte haben selbst Hand angelegt und die um das o.a. Preisgeld angeschafften Pflanzen rund um den Teich eingesetzt.

Zum Schutz gegen die Enten wurden die Pflanzen mit Drahtkörben geschützt.

Dorfreinigung

Unter der Organisation von **Umweltgemeinderat Ing. Franz Aschauer** wurde die Dorfreinigung 2010 in Droß durchgeführt.

25 Personen, darunter 10 Kinder, haben an der Aktion zur Befreiung unseres Ortes von achtlos weggeworfenen Abfall befreit.



Danke an alle Helfer!

OK Otto Kafesy
Pflasterungen GmbH

3500 Krems-Gneixendorf, Hofgasse 5

Büro: +43 (0)2732/82288-0

Fax: +43 (0)2732/82288-14

Logistik&Material: +43 (0)2732/82288-13

email: pflasterungen@ok.co.at



Pflaster ist immer "in"!

- Klein- u. Großsteinpflasterungen
- Bruchsteinpflaster
- Beton- und Kunststeinpflaster
- Granitleistensteine
- Tief- und Hochbordsteine
- Natursteinstufen



- Aushub- u. Planierungsarbeiten
- Bauschuttrecycling
- Erdarbeiten
- Schüttgut (KRC, Betonbruch, Estrichsand, Frostschutz, Grädermaterial, Rollschotter, Ziegelsplitt)

www.ok.co.at

GGR Robert Proidl

Ausschuss: Gemeindeeigene Infrastruktur

Hochwasserschutzmaßnahmen

Die geplanten Hochwasserschutzmaßnahmen werden mit einem Anlagenbündel aus Ablaufgräben, Kanälen und Rückhaltebecken errichtet. Die Ablaufgräben dienen dabei zur Fassung und Umleitung der Oberflächenwässer in Richtung der Regenrückhaltebecken.

Die Hochwasserschutzmaßnahmen sind wie die Schutzmaßnahmen an der Donau in der Wachau oder im Tullnerfeld für ein 100-jährliches Ereignis dimensioniert. 100-jährlich bedeutet, dass dieses Ereignis theoretisch nur alle 100 Jahre eintritt.

Für die Funktion der Regenrückhaltebecken ist es wichtig, dass die Becken innerhalb eines relativ kurzen Zeitraums (1-2 Tage) wieder leer sind, um Speicherraum für weitere Niederschläge zur Verfügung zu haben.

Die Becken werden mit einem überströmsicheren Notüberlauf ausgestattet, der auf ein 5.000-jährliches Ereignis dimensioniert ist. Damit wird ein gesichertes Überlaufen der Becken ohne Gefährdung der Dämme bei Extremereignissen erreicht. Ein Dambruch, wie z.B. im Jahre 1997 am Kamp, kann somit bei uns nicht eintreten.

Aus Naturschutzgründen werden die Regenrückhaltebecken mit einheimischen Sträuchern und Bäumen bepflanzt und mit einem ständig mit Wasser gefüllten Grundsee errichtet.



RHB Mühlgraben 2 (Friedhof) - Beckenaushub



RHB Mühlgraben 2 – Dammaufbau in einzelnen Schichten



RHB Mühlgraben 2 – Baustellenkontrolle



RHB Mühlgraben 2 – Damm vor Vollendung



RHB Mühlgraben 3 (Hauptstraße) – Bodenerkundung



RHB Mühlgraben 3 – Beckenaushub



RHB Mühlgraben 3 - Ablaufbauwerk



RHB Mühlgraben 3 – Beckenabdichtung aus Lehm

Die Errichtung der Regenrückhaltebecken war für die Wintermonate geplant, da in dieser Zeit niedrigere Grundwasserstände und trockene Witterung vorherrschen. Aufgrund der sehr kalten Temperaturen mussten die am 17. Jänner 2010 begonnenen Arbeiten bereits zwei Tage später wieder eingestellt werden.

Die Arbeiten konnten erst wieder Anfang April begonnen werden. Bedingt durch die sehr feuchte Witterung in den letzten Wochen konnte der Zeitverzug bisher nicht aufgeholt werden. Die feuchte Witterung hat weiters zu einem höheren Grundwasser und stark durchfeuchtetem Untergrund gesorgt. Bei der Errichtung der Erdämme waren zusätzliche bautechnische Maßnahmen, verbunden mit Mehrkosten, erforderlich.



Ableitungskanal (Hauptstraße) - beim Regen am 10.05.2010



Ableitungsgraben (Hauptstraße)



RHB Sportplatzweg



RHB Sportplatzweg – Zulaufgraben vom Absetzbecken



RHB Froschdorf - Dammaufbau



RHB Froschdorf – geotechnische Überprüfung des Damms

In den nächsten Tagen wird auch mit der Errichtung des fünften Regenrückhaltebeckens am Halterteichweg begonnen. Sollte das Wetter weiter trocken bleiben, werden die Hochwasserschutzmaßnahmen in den Sommermonaten fertig gestellt werden können.

Die Bilder unten zeigen Abflüsse von Oberflächenwässern bei heurigen Starkregenereignissen. Gott sei Dank kam es heuer bisher zu keinen stärkeren Gewittern und damit verbunden größeren Schäden.



Einmündung Rot-Kreuz-Weg in die Landesstraße hinter dem Schloß – Regen vom 10.05.2010



Sportplatzweg – Regen vom 22.05.2010

GGR Lore Reithner

Ausschuss: Jugend, Vereine, Kultur,
Schule und Kindergarten
Obfrau der Volksschulgemeinde Droß-
Stratzing



Kindertreff

für Kinder ab 6 Jahren

Ferienprogramm:

Dienstag, 6. Juli 2010

Den ersten Vormittag starten wir um 9:00 Uhr am Gemeindeparkplatz in Droß.

Gemeinsam werden wir die **Gartenbaufachschule Langenlois** erkunden. Wir dürfen den Beruf des Gärtners erleben und ein lustiges Programm wartet bereits auf uns. Ebenso werden wir dort mit einer gesunden Jause verwöhnt. Ankunft in Droß wird gegen 13:00 Uhr sein.

Um auf die Sicherheit zu achten, bitten wir jedes Kind entsprechende Kindersitze mitzubringen!



Der Spezialist für Ihren Garten

Mittwoch, 28. Juli 2010



Wir treffen uns um 9:00 Uhr am **Sportplatz Droß**, wo uns Jugendbetreuer des SV Raiffeisen Droß begrüßen. Gemeinsam spielen wir Fußball, schießen Elfmeter und toben uns bei Geschicklichkeitsspielen aus. Zu Mittag werden wir dann Grillen und unser Vormittag endet zwischen 13:00 und 14:00 Uhr! (ein Programm für Mädchen und Burschen!)

Mittwoch, 11. August 2010

Um 9:00 Uhr treffen wir uns am Gemeindeparkplatz in Droß und verbringen den Vormittag mit dem **Zivilschutz und der Polizei**.

Gemeinsam werden wir mögliche Gefahrenquellen in unserem Ort erforschen und dabei begleitet uns ein Kamerateam. Den Film werden wir uns im Herbst mit den Eltern (Großeltern) im Gemeindegarten ansehen.

Eine kleine Stärkung wartet ebenso auf uns! Ende: ca. 13:00 Uhr



Mittwoch 25. August 2010



Am letzten Vormittag dieses Sommers veranstalten wir einen Ausflug in die **Geisterwerkstatt nach St. Leonhard**. Wir treffen uns deshalb bereits **um 8:15 Uhr** um rechtzeitig dort anzukommen.

Dort erwartet uns eine Besichtigung der Kulissen mit Geisterrally, eine Zauberschule und ein Verwandlungskurs mit Hexenritt.

Eine Jausepause ist dort auch vorgesehen, wobei wir dieses Mal bitten, dass sich jedes Kind selbst eine Jause mitnimmt. Ende: ca. 14:00 Uhr

Die Kosten für den Bus und für Getränke im Bus werden von der Raiffeisenbank Dross übernommen!

Wir hoffen auf zahlreiches und pünktliches Erscheinen und freuen uns schon auf die Vormittage mit euch!

GGR Eleonore Reithner
Ausschußvorsitzende „Generationen“

GR Birgit Perr
Jugendgemeinderätin



Liebe Droßerinnen und Droßer!

Das Land Niederösterreich ist auf dem besten Weg eine soziale Modellregion zu werden. Damit verbunden muss sich die Sozialpolitik Niederösterreichs derzeit vielen Herausforderungen stellen.

Die Thematik rund um die Betreuung und Pflege behinderter bzw. älterer Menschen wird immer wichtiger und brennender. Der Grund dafür liegt in der demografischen Entwicklung der Bevölkerung. Die Lebenserwartung der Menschen wird immer höher, so wird **jedes zweite heute geborene Kind seinen 100. Geburtstag** erreichen. Von den über **7 Milliarden Euro** des Landesbudgets wird bereits **die Hälfte für Soziales und Gesundheit** ausgegeben.

Da ich aufgrund meiner beruflichen Tätigkeit als Leiter des Fachgebiet Soziales der Bezirkshauptmannschaft Krems und als ehemals langjähriger Gemeinderat weiß, mit welchen Problemen die Gemeindegänger und Gemeindegängerinnen konfrontiert werden, ist es mir ein persönliches Anliegen, hinkünftig mein soziales Know-how an die Sie weitergeben zu können. Als **kommunaler Sozial-Koordinator** möchte ich dem Ausschuss für Generationen der Gemeinde Droß, aber auch allen Droßer Gemeindegänger und Gemeindegängerinnen, beratend zur Seite stehen, und die Gemeinde dabei unter-

stützen, ein **optimales Angebot an sozialen Einrichtungen, Freiwilligen und Unterstützungsstrukturen im sozialen Bereich** aufzubauen.

Das soziale Netz soll in unserer Gemeinde so dicht sein, dass niemand Angst haben muss, nicht aufgefangen zu werden, egal ob jung oder alt.

Im Rahmen meines Studiums der Sozialen Arbeit und Sozialwissenschaften an der FH St. Pölten habe ich an der Entwicklung einer Homepage rund um die Thematik des Alterns und der Pflege mitgearbeitet.

Ich möchte Sie alle recht herzlich dazu einladen, sich unter www.sozialratgeber.at über mögliche Unterstützungen zu informieren.

Sie können mich aber auch persönlich unter der Tel. Nr. 02732/9025 DW 30545 oder über die Gemeinde Droß erreichen.

Ihr

Dietmar Prakesch, BA



Sozialratgeber.at

Wissensportal für Fragen des Alterns und der Pflege

St. Pölten und Krems

Zusammensetzung der Ausschüsse

Bürgermeister:

ÖVP Dipl. Ing. Andreas Neuwirth Kanerbachweg 218 Büro: 02742/9005-12583
Handy: 0676 / 812-12583
Fax Büro: 02742/9005-13930
Mail: andreas.neuwirth@noel.gv.at

Vizebürgermeister:

ÖVP Ing. Johannes Reithner Hauptstraße 102 Tel: 02719/8427
Handy: 0664 / 60 806 451
Firma: 02732/806-451
Fax Firma: 02732/806-555
Mail: j.reithner@hydro-ing.at

Geschäftsführende Gemeinderäte:

ÖVP Robert Proidl Föhrenteichstraße 189 Tel: 02719/2491
Handy: 0676 / 71 37 059
ÖVP Eleonore Reithner Am Kirchbügel 221 Tel: 02719/2288
Handy: 0664 / 97 49 780
Mail: lore.reithner@aon.at
SPÖ Heinz Edlinger Halterteichweg 128 Handy: 0676 / 53 78 468
Mail: office@edlinger-edv.at

Gemeinderäte:

ÖVP Emmerich Perr Halterteichweg 158 Tel: 02719/2305
Firma: 02732/86506-0
Handy: 0676 / 67 18 555
ÖVP Ing. Franz Aschauer Jagersteig 213 Tel: 02719 / 8437
Handy: 0676 / 81 03 60 20
Mail: franz.aschauer@evn.at
ÖVP Gertrude Wimmer Waldsiedlung 12 Handy: 0664 / 83 98 983
Mail: gertrude-wimmer@aon.at
ÖVP Birgit Perr Hauptstraße 69 Tel: 02719/8631
Handy: 0676 / 67 11 109
ÖVP Dietmar Wurzer Halterteichweg 278 Handy: 0664 / 82 45 358
Mail: wurzer.dietmar@gmx.at
SPÖ Sylvia Sisa Halterteichweg 128 Handy: 0676 / 53 78 469
Mail: sylvia.sisa@fh-krems.ac.at
SPÖ Dietmar Schaidler Im Geißeck 2a Handy: 0676 / 38 00 019
Mail: dietmar.schaidler@noegkk.at
FPÖ Gudrun Lenzatti Brauhausgasse 148 Tel. und Fax: 02719/2283
Firma: 02732/85494
FPÖ Hartmut Schmid Sportplatzweg 171 Tel: 02719/2425
FPÖ Gunther Lenzatti Brauhausgasse 148 Handy: 0664 / 11 30 854

Zivilschutzbeauftragter:

ÖVP Dietmar Wurzer Halterteichweg 278 Handy: 0664 / 82 45 358
Mail: wurzer.dietmar@gmx.at

Umweltgemeinderat:

Ing. Franz Aschauer Jagersteig 213 Tel: 02719 / 8437
Handy: 0676 / 81 03 60 20
Mail: franz.aschauer@evn.at

Prüfungsausschuss:

GR Hartmut Schmid (Vorsitz)
GR Ing. Franz Aschauer (Stv.)
GR Dietmar Schaidler

Ausschuss Gemeindeentwicklung:

Raumordnung, Ortsbildpflege und Umwelt
(Energie, Abfall,)

VZBGM Ing. Johannes Reithner
GR Ing. Franz Aschauer
GR Emmerich Perr
GR Sylvia Sisa
GR Gunther Lenzatti

Ausschuss Infrastruktur:

Errichtung und Betrieb der gemeindeeigenen
Gebäude und Anlagen (Strassen, Kanal, Wasser,
öffentliche Beleuchtung, Friedhof, Regenrückhalte-
maßnahmen), Aufsicht Gemeindearbeiter

GGR Robert Proidl
GR Emmerich Perr
GR Dietmar Wurzer
GR Dietmar Schaidler
GR Gudrun Lenzatti

Ausschuss Generationen:

Kinder, Jugend, Familien und Senioren sowie
diverse Veranstaltungen (Kindertreff,
Weihnachtsmarkt, ...)

GGR Eleonore Reithner
GR Gertrude Wimmer
GR Birgit Perr
GGR Heinz Edlinger
GR Hartmut Schmid

Ausschuss Wirtschaft:

Belegung der Wirtschaft, Tourismus, Nahversorgung
und Direktvermarktung

GGR Heinz Edlinger
GGR Robert Proidl
GR Dietmar Wurzer
GR Gertrude Wimmer
GR Gudrun Lenzatti

Volksschulgemeinde Droß-Stratzing

VZBGM Ing. Johannes Reithner
BGM Dipl. Ing. Andreas Neuwirth
GGR Eleonore Reithner
GR Sylvia Sisa

Vereinsförderungen 2010

SV Raiffeisen Droß, Sektion Fußball	7.000,00 €	Tennisclub Stratzing-Droß	500,00 €
Feuerwehr Droß	3.300,00 €	Droßer Winzer	1.000,00 €
Seniorenbund	400,00 €	NÖ Zivilschutzverband	132,60 €
Verschönerungsverein	1.500,00 €	Kulturschutzverein (Hagelabwehr)	160,00 €
Katholisches Bildungswerk	500,00 €	Elternverein VS Droß-Stratzing	250,00 €
Kirchenchor	500,00 €	Fischergemeinschaft Föhrenteich	250,00 €
Kulturkreis	1.000,00 €	Rhythmischer Chor Immanuel	500,00 €
Volkstanzgruppe	1.000,00 €	ÖKB - Droß	1.200,00 €
		insgesamt somit	19.192,60 €



„NEUE BESEN KEHREN GUT!“

Dieses Sprichwort kennen Sie – geschätzte Gemeindegewinnen und Gemeindegewinnen von Dross – sicherlich sehr gut. Ob es auf mich zutrifft, kann ich nicht sagen. Das zu beurteilen, obliegt meinen Vorgesetzten. Ich möchte die Gelegenheit nutzen und mich durch diesen Artikel vorstellen.

Ich leite seit dem 1. April 2010 die Polizeiinspektion Langenlois. Im 28. Dienstjahr führte mich meine Laufbahn nach Langenlois. Nach der Grundausbildung in der Bundespolizeidirektion Wien war ich über 10 Jahre als Polizist in Wien-Leopoldstadt, dem zweiten Wr. Gemeindebezirk mit Volkspark, Messegelände und Praterstation, tätig. 1995 wurde ich zum Landesgendarmenkommando für NÖ versetzt. Die Bezirke Wien-Umgebung und Krems Land waren weitere Stationen meiner Dienstzeit. Bis zu meiner Bestellung zum Dienststellenleiter war ich

Vortragender in der Ausbildung von Exekutivbediensteten im Bildungszentrum der Sicherheitsexekutive in Ybbs an der Donau.

Die Polizei ist nicht nur dazu da, um Strafen zu „verteilen“, sondern in erster Linie um Sicherheit für die Bürgerinnen und Bürger zu gewährleisten. Präventiv wirken, so der Fachausdruck, darum sind meine Kollegen und ich ständig bemüht. Dazu sind wir aber auf die Mitarbeit der Bürgerinnen und Bürger angewiesen. Wenn Sie verdächtiges Verhalten von Personen feststellen oder Ihnen verdächtig vorkommende Fahrzeuge sehen, dann scheuen Sie sich nicht und verständigen Sie uns! Über den **Polizeinotruf 133** sind wir für Sie erreichbar.

Herbert PRANDTNER
Kontrollinspektor



Geschätzte Droßer Gemeindegewanderten und Gemeindegewanderten!



Es freut mich ganz besonders, dass das Thema Gesundheit in unserer Gemeinde immer mehr an Bedeutung gewinnt. Da ich vom Bürgermeister ersucht wurde meine Erfahrungen weiterzugeben, möchte ich dies in den folgenden Zeilen gerne tun.

Vor ca.15 Jahren hielt ich die ersten Seminare und Workshops zum Thema „Heilung durch Chi-Energie“ ab. Durch meine berufliche Weiterentwicklung und die dazu erforderlichen regelmäßigen Auslandsdienstreisen war mir das Fortsetzen von Seminaren dieser Art nicht mehr möglich.

Was ist nun das Konzept der Chi-Energie? Üblicherweise begrüßen sich die Japanerinnen und Japaner mit: „Ikaga des ka“, was in unserem Sinne mit „Wie geht es Ihnen?“ zu übersetzen ist. Im Japanischen existiert jedoch auch eine zweite, noch viel treffendere Begrüßungsform, nämlich „O genki des ka.“, was interessanterweise bedeutet: „Wie steht es mit Ihrer Lebenskraft?“. In dieser Begrüßungsform ist eine große Wahrheit verborgen. Eine gesunde Person antwortet immer mit: „Hai genki des.“ Wörtlich übersetzt heißt dies: „Ich habe die wirkliche Lebenskraft.“ Sowohl im Japanischen wie auch im Chinesischen ist die Bedeutung und die Schreibweise des Wortes „Gen KI“ (Chi) dieselbe.

Als ich nach mehr als 22 Jahren intensiver Ausbildung in japanischem Karate

das erste Mal in Yokohama bei Großmeister Sagei zum Training eingeladen wurde, lernte ich die einfachen Formen des Qigong kennen. Diese Techniken wurden in Europa damals nicht gelehrt, da sich die Aufmerksamkeit nur auf den reinen Kampfsport richtete. Einige Zeit später hatte ich in China, speziell in Shanghai, die Möglichkeit, einige Großmeister des Qigong kennen zu lernen. Wörtlich übersetzt heißt Qigong „Energie üben“, hier geht es hauptsächlich um das Auflösen von Energieblockaden und das Ausbalancieren der Energie. Voraussetzung dazu ist das gute Verständnis des Energieleitungssystems (Meridiansystem). Das Entscheidende am Erlernen dieser Techniken ist die Beständigkeit, d. h. ohne tägliches Üben von mindestens 20 Minuten gibt es kaum Fortschritte.

Nach längerem Praktizieren von Qigong, Yoga und Meditation hatte ich mehr und mehr Begegnungen und Fortbildungen bei Heilerinnen und Heilern unterschiedlichster Kulturen. Obwohl ich mich seit mehr als 30 Jahren mit dieser interessanten Materie beschäftige, besuche ich noch immer regelmäßig Weiterbildungen und tausche mich in verschiedenen nationalen und internationalen Netzwerken aus. Im Interesse ihrer Gesundheit möchte ich sie ermutigen in diese Materie etwas einzutauchen und Neues zu versuchen. Selbstverständlich gibt es auch viele andere Möglichkeiten sich geistig und körperlich fit zu halten.

Gott sei Dank ist heute mehr Aufgeschlossenheit für dieses Thema vorhanden, sodass es mir nun möglich ist, darüber offen zu berichten. Die Angebote an Aus- und Weiterbildungen in diesen Bereichen nehmen enorm zu. Jedoch sollte man immer mit Sorgfalt die Kompetenz der Anbieter und Anbieterinnen und deren Qualifikation überprüfen.

Sylvester Schiegl

Liebe Droßerinnen und Droßer!



Ich habe nun die Möglichkeit einige Zeilen zum Thema Gesundheit anzuführen, im Voraus schon mal herzlichen Dank dafür.

Was bedeutet gesund zu sein?

Keine Schmerzen zu haben, viel zu leisten, keine Schwäche zeigen, immer angepasst durchs Leben gehen, oder sich den Herausforderungen des Lebens stellen, Spaß und Freude zu haben?

Unser Anspruch an uns selbst ist sehr groß, wir wünschen uns, dass alles läuft wie am Schnürchen. Wir powern uns aus, gönnen uns keine Auszeit und für Probleme und Schmerzen haben wir keine Zeit. Doch irgendwann kommen die Probleme und Schmerzen in kürzeren Abständen und natürlich auch heftiger.

Wir nehmen Tabletten um die Symptome zu unterdrücken, was zu Beginn meist ganz gut funktioniert.

Doch früher oder später müssen wir uns der Thematik stellen, hinhören was an unserem Leben geändert gehört.

Haben wir zu sehr im Außen gelebt, andere Menschen schlecht gemacht, verurteilt, damit wir uns selbst besser fühlen, oder uns selbst schlecht behandeln lassen und keine Grenze gezogen?

Es ist wichtig, sich selbst wertzuschätzen, selbstverantwortungsvoll zu agieren, Menschen zu treffen welche einen so annehmen wie man ist, sich gegenseitig mit Respekt begegnen.

Jeder hat die Chance Altlasten loszulassen, zu erkennen was für das eigene Leben wichtig ist und sich selbst liebevoller zu behandeln.

Denn wie heißt es so schön:

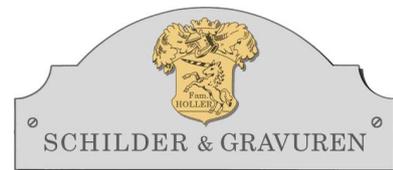
„Die Freude kostet nichts, sie ist unser heiliges Recht, und das wofür wir zahlen, ist nicht Glück“

Ich wünsche jeden von Ihnen alles Gute und ein Leben in mehr Leichtigkeit.

Corinna Tiefenbacher

Energetikerin

verheiratet, Mutter von zwei Kindern



**Hochwertige Handwerkerzeugnisse
aus edlen Materialien
vom Professionisten**

Firmenschilder, Familienwappen, Straßentafeln,
Objektbeschriftungen, Gegensprechanlagen,
Türschilder, Grabinschriften, Monogramme,
Restorationen, Sonderanfertigungen

V. Holler, Kirchenweg 209, A-3552 Droß bei Krems
Tel. & Fax: 02719/2077
www.schilder-gravuren.at



Neues aus dem Kindergarten

Frühlingszeit - Pflanzzeit auch im Kindergarten

Die neu gestaltete Terrasse im Garten unseres Hauses wurde mit neuen Holztrögen ausgestattet. Die Landschaftsgärtnerin aus Droß, Frau Candice Furst, stellte sich in den Dienst der guten Sache und pflanzte mit den Kindern verschiedene Kräuter und Pflanzen. Petersilie, Schnittlauch und Kresse wachsen bereits gut und werden auch von den Kindern zur Jause verzehrt. Seltenerer Pflanzen wie Erdmandel, Erdkirsche oder Sevia (von den Kindern liebevoll Zuckerpflanze genannt) können erst im Sommer verkostet werden. Bis es soweit ist, werden diese von den Kindern gut gepflegt.



Ein Fest etwas anderer Art gab es erstmals im Mai. Zu verschiedenen Terminen wurden die Eltern eingeladen, an einem „Elternfrühstück“ im Kindergarten teilzunehmen. Die Kinder bereiteten für ihre Gäste Tee, Kaffee, Butterbrote und selbstgebackenen Kuchen vor. An einer liebevoll gedeckten Tafel durften sie mit ihren Angehörigen die Jause genießen. Mit Darbietungen wie Liedern, Tänzen und „Massagen“ wurde den Gästen ein Rahmenprogramm geboten. Die Eltern hatten an diesem Tag auch die Möglichkeit, mit ihren Kindern zu spielen, zu malen, sich am „Bauplatz“ zu entfalten oder die Spiele im Kindergarten auszuprobieren. Eltern, Kinder und das Team des Kindergartens genossen diese Tage sehr und es war für alle eine Bereicherung.

Das Kindergartenjahr neigt sich mit Riesenschritten dem Ende zu. Für 10 Kinder unseres Hauses heißt es „Abschied nehmen“ und ein neuer Lebensabschnitt in der Schule beginnt. Gemeinsam mit ihren Eltern werden sie in einer kleinen Feierstunde verabschiedet. Wir wünschen ihnen schon jetzt alles Gute auf ihrem neuen Lebensweg! Kindergartenleiterin Gertraud Fischer und das Team des Kindergartens wünschen allen Gemeindebürger/innen einen schönen Sommer!



Volksschule Droß

Schulrätin

MARLENE RATZINGER erhielt am Freitag, den 26. Mai 2010 aus den Händen vom Bezirkshauptmann Dr. Werner Nikisch in Krems gemeinsam mit **FRAU MARIA PARZER** das Dekret der Ernennung zur „**Schulrätin**“ überreicht.



Hallo Auto

Am 8.6.2010 fand für die 3. Schulstufe das ÖAMTC Verkehrserziehungsprojekt „Hallo Auto“ statt. Die Schüler schätzten Bremswege und durften selbst in einem Auto bremsen. Die Sicht des Fahrers bei 50 km/h hilft ihnen hoffentlich die Gefahr der Fahrzeuge abzuschätzen. Herr Rameder von der Feuerwehr Droß sperrte die Straße und spritzte auf, damit die Kinder die Verlängerung des Bremsweges bei Regenwetter deutlich sehen konnten.



Radfahrprüfung

Die Radfahrprüfung fand am 27.5.2010 schriftlich und als praktische Prüfung statt.

Alle 18 Kinder der 4. Klasse bestanden

beim ersten Versuch. Anschließend gab es im Gemeindesaal Wurstsemmeln, Wachauerschnitten und Getränke für alle. Die Gendarmeriebeamten, RI Markus Hoffmann und BI Heinrich Rohringer, waren voll des Lobes für die gut vorbereiteten Kinder, worauf der Bürgermeister gratulierte. Der Elternverein spendete „Radfahrshirts“, über die sich die Kinder sehr freuten.



Trotz „Führerschein für Fahrräder“ bitten wir die Verkehrsteilnehmer auf radfahrende Kinder zu achten.

Eibensteiner Michael	Waldsiedlung 1
Furst Katharina	Im Geißeck 14
Grozavescu Andreas	Droßerstraße 165
Grulich Marie Julia	Schloßstraße 27
Pacurar Dacian	Im Geißeck 6
Polsterer Christoph	Siedlungsgasse 243
Rameder Laura	Im Geißeck 15
Scheibenpflug Elias	Halterteichweg 272
Stahlmann Nils	Droßeramt 8
Tavakolian Levinia	Waldsiedlung 13
Tiefenbacher Thiemo	Kanerbachweg 276

Bericht des Elternvereins der VS Stratzing-Droß



Am **13. März** veranstaltete der Elternverein der VS Stratzing-Droß den traditionellen **Kinder-Flohmarkt** im Gemeindesaal Droß.

Eine Vielzahl an VerkäuferInnen hatte Kinderbekleidung, Schuhe, Sportartikel, Bücher, CDs, Computerspiele und Spielsachen aller Art anzubieten.

Auch einige Schulkinder beteiligten sich an dieser Veranstaltung und konnten durch den Verkauf der nicht mehr benötigten Spielsachen ihr Taschengeld aufbessern.

Die Damen des Elternvereins hatten alle Hände voll zu tun, um die Gäste mit Kaffee und Kuchen oder Wein und Brötchen zu versorgen.



„Do you speak English?“



Zur Vorbereitung auf den bevorstehenden Schulwechsel wird den SchülerInnen der 4. Klasse seit einigen Jahren ein Englisch-Kurs mit Native-Speakerin angeboten. Der Sprachkurs wird vom Elternverein organisiert und finanziell unterstützt. Der Elternverein bedankte sich bei Vera Spitz mit einem bunten Frühlingsstrauß und hofft natürlich auch im nächsten Schuljahr auf gute Zusammenarbeit!

„Volle Action“ war beim Wandertag des Elternvereins am 22. Mai 2010 angesagt.

Obwohl sich der Himmel mehr grau als blau zeigte, trauten sich in etwa 100 Teilnehmer aus allen Altersklassen auf die Wanderstrecke durch den Droßer Wald. Beim Fototermin am Start lachte noch die Sonne, doch das sollte sich leider bald ändern.



Mit gutem Beispiel voran marschierten Inge Nigl und das Lehrerteam der Schule: Frau Dir. Ulrike Wagensonner, Frau Lena Schiegl mit Nichte, Frau Johanna Willner mit Tochter, als sich plötzlich des Himmels Schleusentore öffneten und ein gewaltiger Regenguss die Wanderer im freien Feld überraschte. Frau Nigl alarmierte per Handy ihren Gatten Alois, der spontan das Mannschaftsfahrzeug der FF Droß in

Betrieb nahm und Lehrerteam sowie viele der durchnässten Kinder sicher und einigermmaßen trocken ins Ziel brachte.

Herzlichen Dank an die FF Droß für diesen vorbildlichen Hilfeinsatz, bei dem vor allem die Kinder ein Riesenspaß hatten. Als sich nämlich herumgesprachen hatte, dass das Feuerwehrauto unterwegs sei, weigerten sich die Kids schlichtweg, in andere Autos einzusteigen.

Jene Wanderer, die sich bis zur Labstelle durchgekämpft hatten, wurden mit Getränken versorgt. Gegen den Hunger gab's Wurstsemmeln und Käseweckerl oder Süßes, wie Topfengolatschen und Muffins. Manche ließen sich trotz des Regenwetters nicht den Appetit verderben.



Eine weitere Gruppe nasser Wanderer suchte Unterschlupf bei Familie Aschauer. Auch dort wurde der Frust über das schlechte Wetter mit einem guten Gläschen Wein hinuntergespült. Herzlichen Dank an Familie Aschauer für die Gastfreundschaft.

Herr Aschauer brachte einige Fahrzeuglenker zum Startplatz zurück, wo sie ihre Familien-Vans in Betrieb nahmen: Franz

Türk, Irene Schmid, Roman Brauneis, Jürgen Hahn, Klaus Grulich und Stefan Tiefenbacher waren unterwegs, um die Wanderer einzusammeln. Nach einem Zwischenstopp zum Umziehen kamen dankenswerterweise viele wieder in den Turnsaal der Volksschule, um die vorbereiteten Würstel zu verspeisen, oder bei Kaffee und Kuchen gemütlich zu plaudern.



Zwischendurch blinzelte die Sonne durch die Wolkendecke und dieser Moment wurde von den Kindern ausgenutzt. Die Hüpfburg wurde aktiviert, sodass die Kinder für kurze Zeit Spielplatz und Hüpfburg benutzen konnten, bevor der nächste Regenguss im Anmarsch war.

Ein Herzliches Dankeschön an Stefan Tiefenbacher (RE/MAX) für die kostenlose Bereitstellung der Hüpfburg. Den Spruch des Tages lieferte seine Frau Corinna, die bemerkte: „Wir sind jetzt Weltmeister im Hüpfburg aufbauen und ablassen, wo hätten wir denn sonst Gelegenheit gehabt, so oft zu üben!“



Beim **Schätzspiel** wurden die besten Schätzmeister mit kleinen Preisen belohnt.

Bei den Kindern mussten 1234 Perlen bzw. 313 Legosteine erraten werden. Lukas Czipin, Alexander Grafinger, Julia Fassl, Nina Grulich, Hannah Beer, Theresa und Leon Litschauer, Andreas Leth, Bernhard Resch, Jakob Reiter, Caroline, Alexander und Manuel Türk, Samuel Biebl, Elias Scheibenpflug, Katja Brauneis und Lena Schmid durften Preise in Empfang nehmen.



Bei den Erwachsenen waren 2010 Kaffeebohnen bzw. 1607 Schrauben zu erraten. Hier kamen die besten Schätzungen von Alicija Fassl, Franz Türk, Caroline Türk, Elfriede Ehrenleitner, Irene Schmid, Franz Litschauer, Theresa Litschauer, Stefan Tiefenbacher, Karl Leth, Julia Fassl, Mirek Fassl, Leonhard Czipin, Christina Bäuerl, Peter Biebl, Martin Ehrenleitner, Corinna Tiefenbacher .



Das Team des Elternvereins möchte sich herzlich bei ALLEN bedanken, die trotz des schlechten Wetters durchgehalten haben. Wir werden auch im nächsten Jahr wieder einen Wandertag veranstalten, unter dem Motto „Schlimma geht's nimma!“

Am **27. Mai 2010** absolvierten unter den strengen Augen von Bezirksinspektor Heinrich Rohringer und Revierinspek-

tor Markus Hoffmann 19 Schulkinder die **Radfahr-Prüfung**.



Wie in den letzten Jahren stellte auch heuer wieder der Elternverein für die Kinder **T-Shirts mit Namensaufdruck** zur Verfügung.

Der Elternverein wünscht allen Schulkindern, den Eltern und dem Lehrerteam einen schönen Sommer, erholsame Ferien und freut sich auf weiterhin gute Zusammenarbeit im Schuljahr 2010/2011.

MOKESCH Bau- und Zimmermeister
3950 Gmünd, Gewerbepark
Hans Czettel Straße 10
Tel. 02852/532 01
Fax 02852/532 01 10
office@mokesch.at



QUALITÄT AUS DEM WALDVIERTEL



2. BEACHVOLLEYBALLTURNIER IN DROß

Am Samstag, den 3.7.2010 fand, das 2. Malibu-Beach-Volleyballturnier in Droß statt. Zehn Teams lieferten sich spannende Matches. Sieger wurde dieses Jahr ein Team aus Droß. Den zweiten Platz belegte die Stratzinger Mannschaft „Kängurus“ und Dritter wurde das Team „SV Eisbären“ aus Zwettl. Die vielfältige Verpflegung, sowie der musikalische Sound der beiden DJs Dominik Bauer und Michael Göbl kamen sowohl bei den Spielern, als auch bei den Zuschauern gut an. Selbst die erfrischende Einlage der FF Droß war ein gern gesehenes Highlight. Ein großes Dankeschön ergeht an die Sponsoren Raiffeisenbank Droß, Remax Balance, Intersport Kreams, den Vereinigten Versicherungskanzleien Kreams und dem Weingut Schwanzelberger. Die Organisatorin Eva-Maria Wimmer und der Kultur Kreis Droß freuen sich bereits auf ein weiteres, erfolgreiches Turnier 2011.



10 Mannschaften lieferten sich spannende Ballwechsel

35. Drosser Pfarrfest

Auch heuer wurde das KIRCHWEIHFEST in Form eines Pfarrfestes gefeiert.

Am 3. Mai 1953 hat Kardinal Dr. Franz König, damals Bischofkoadjutor in unserer Diözese, unsere Kirche geweiht und ihrer Bestimmung übergeben. Seit damals ist unsere Kirche PFARR – und WALLFAHRTSKIRCHE, so wie es der Erbauer des Gotteshauses: Pfarrer GR. Franz Gravogl vorgesehen hatte. 1976 hat sich ein Kreis von Drosserinnen und Drosser bemüht dieses Kirchweihfest – Geburtstagsfeier der Kirche – etwas mehr in den Mittelpunkt zu stellen und so entschloss man sich durch ein PFARRFEST diesem Anliegen zu entsprechen. Seit damals findet jährlich dieses Fest statt und so feierten wir heuer bereits das 35. PFARRFEST.

Unter der Leitung von Frau Gerlinde Prakesch, haben die Drosser Firmkandidaten, Ministranten und Erstkommunionkinder die Standerl beim Kreativnachmittag betreut und waren für die Gäste hilfreich.

Ein besonderer Dank gilt den vielen Helferinnen und Helfer, vor allem hinter der Schank, dem Weinstand, der Bar, dem Kaffeestand, der Küche und auch dem Service.

DROSS kann sich sehr freuen, dass es wieder ein so tolles Pfarrfest gab!

Am 13.05.2010 haben 8 Kinder die heilige Erstkommunion empfangen.



Aschauer Marcel, Hollerer Juliane, Knie-wallner Florian, Milota Mona und Xenia, Spitzer Anna, Tiefenbacher Jana und Zit-trauer Fabian

Am Samstag, den 19. Juni 2010 fand in der Wallfahrtskirche Droß die Dekanatsfirmung statt.

Firmspender: Herr Prälat Ehren Kanonikus Josef Wansch – St. Pölten

Aschauer Anna, Buchegger Peter, Fassl Norbert, Frischengruber Cornelia und Kathrin, Gajar Gabriel und Marijan, Grafinger Eugen, Hahn Magdalena, Höbart Kevin, Müllauer Janin und Niklas, Nigl Michaela, Polsterer Patrick, Prakesch Tanja, Prückler Julia, Scheutz Matthias, Skumantz Daniel und Stefan, Stummer Alexandra und Tiefenbacher Sarah





VOLKSTANZ trägt Kultur!
VOLKSTANZ verbindet jung und alt!
VOLKSTANZ erhält Freundschaft!



Jubiläumsfest Volkstanzgruppe Droß



Mit einem stimmungsvollen Fest feierte unsere Volkstanzgruppe Droß am 4. Juli 2010 unter dem Motto „Wir tragen Niederösterreich“ ihr 25-jähriges Bestehen. Das Jubiläumsfest begann am Vormittag mit einem feierlichen Festgottesdienst gestaltet vom Chor „Immanuel“ und anschließendem Fröhschoppen.



Beim Volkstanztreffen am Nachmittag sorgte nicht nur das wunderbare Wetter für gute Stimmung. Acht Volkstanz- und Plattlergruppen aus der Wachau, dem südlichen Waldviertel und aus Oberösterreich boten ab 15.00 Uhr dem interessierten Publikum ein vielfältiges Programm dar.



Die Volkstanzgruppe Droß bedankt sich bei allen Gästen, Volkstänzern, Helfern und Sponsoren für das Kommen, das Mitwirken und die großartige Unterstützung, damit unser Fest so schön und abwechslungsreich gestaltet werden konnte!

Fotos: Paul Gruber

volkskultur | niederösterreich



25 Jöhr Volkstanzgrupp'n

*Wann'st hörst: unsere Grupp'n gibts bereits seit 25 Jöhr',
 möcht ma' sog'n: „des gibt's net, des is net wöhr!“
 Und doch - so schnell vergeht de Zeit
 denn allaweil noch san mir bereit,
 zu tanzen bei vielen Feierlichkeiten,
 um uns und anderen eine Freud' zu bereiten.
 Wenn wir so zurückschauen - worn's schöne Jöhr',
 Freundschaften haben wir gschloss'n mit anderen Gruppen sogar
 so waren wir schon das 3. Mal in Kärntens schönem Rosental.
 Auch von anderen Orten Tanzgruppen uns besuchen,
 und viele schöne Erfolge konntn wir verbuch'n.
 Imma san wir zum Tanzen bereit!
 Übrigens: Mit unsern Harmonika-Spieler hamma a große Freud!
 Nie lässt er uns im Stich, denn proben ohne Musi, des wär fürchterlich.
 Wir hab'ns mit ihm recht guat getroffen.
 Sein zartes Alter lasst uns hoffen,
 dass er no recht lang bei uns bleibt, auch wenn er später amal is beweibt.
 So sanma a richtige „Familie“ word'n,
 so wie wir es, von Anfang an hobn g'schworn.
 Nur mit dem Tänzer-Nachwuchs, da is es net guat bestellt,
 aber es kann halt net alles passen in der Welt.
 So tanzen halt wir Älteren voll Freude weiter und spielen Theater,
 wir tun's für uns, für Euch und auch a bissal für den Himmelvater.
 Trotz einiger grauer Hoar
 schenk' er uns weitere schöne Jöhr
 und wir hätten a nix dagegen,
 gäb er uns hiezu seinen Segen!*

Leopoldine Steininger



Herzlichen Dank für die gelungene Fotoreportage von Paul Gruber und Andreas Kirschbaum







Freiwillige Feuerwehr

Im Zuge unseres Feuerwehrfestes vom 11. bis 13. Juni 2010 wurde unser neues Kommandofahrzeug im Rahmen einer Feldmesse eingeweiht

Kommandant OBI Huth Reinhard konnte zum Festakt den Landtagspräsidenten Ing. Hans Penz, sowie Bürgermeister Dipl.-Ing. Andreas Neuwirth und Vizebürgermeister Ing. Johannes Reithner samt den Mitgliedern des Gemeinderates begrüßen. Weiters nahmen am Festakt die Feuerwehrvertreter BR Wolfgang Schön, Abschnittsfeuerwehrkommandant BR Eduard Födinger, ABI Oskar Löffler, sowie Abordnungen der Feuerwehren Stratzing, Priel und Lengenfeld teil. Der Kommandant begrüßte die Patinen Gisela Reithner, Herta Schiegl, Elisabeth Loidl und besonders die Patin des neuen Kommandofahrzeugs Eleonore Reithner recht herzlich. Sein Gruß galt auch dem Kommandanten der Polizeiinspektion Langenlois, unserem Altbürgermeister Loidl, dem Direktor der Raika Langenlois Dir. Johannes Rauscher sowie der Trachtenkapelle Lengenfeld.

Er bedankt sich in seiner Rede bei allen Spendern und Sponsoren für die Unterstützung für das Kommandofahrzeug, sowie bei allen freiwilligen Helfern die zum Gelingen des Festes beigetragen haben.

Weiters bedankt sich der Kommandant bei unserer Fahrzeugpatin Eleonore Reithnerl, und bei Pfarrer Mag. Szymon Gorny sowie Pfarrassistent Diakon Konrad Panstingl die die Feldmesse zelebrierten und dem Einsatzfahrzeug den kirchlichen Segen spendeten.



Bäckerei
Konditorei
Kafesy

10 Jahre



Der Kulturkreis Droß freut sich, mit Ihnen in diesem Jahr sein 10-jähriges Bestehen feiern zu dürfen. Nach mehreren gelungenen Veranstaltungen im ersten Halbjahr 2010 (darunter das wunderschöne Jubiläumskonzert mit Prof. Hackl und dem Tonkünstlerensemble) wird auch das 2. Halbjahr ganz im Zeichen unseres Jubiläums stehen. So tritt heuer im Rahmen des Weinherbstes die Gruppe „Stoahoat & Bazwoach“ auf und natürlich gibt es auch die von Ihnen gern besuchten Fixpunkte in unserem Jahresprogramm, wie z.B. das Konzert des Chores Immanuel in der Vorweihnachtszeit oder die Tanz- und Sprachkurse. Außerdem dürfen wir zu einem sportlichen Highlight einladen: Zu Ferienbeginn wird ein Beachvolleyballturnier stattfinden, zu dem wir alle Sportbegeisterten herzlich einladen.

Bedanken wollen wir uns im Jubiläumsjahr bei allen Droßerinnen und Droßern, die uns immer wieder auf vielfältige Art und Weise unterstützen. Hier sei besonders unseren Mitgliedern gedankt, deren Zahl sich in diesem Jubiläumsjahr erfreulicherweise stark vergrößert hat. Für unsere aktuell 73 Mitglieder planen wir anlässlich unserer Generalversammlung im Oktober einen feierlichen Konzertabend, den unter anderem von der Pianistin Frau Prof. Inge Mayerhofer-Langner gestaltet wird – sie ist nicht nur langjähriges Vorstandsmitglied, sondern auch wertvolle Beraterin des Kulturkreises in künstlerischen Belangen.

Wir wünschen Ihnen einen schönen und erholsamen Sommer und freuen uns, wenn wir Sie bei einer unserer nächsten Veranstaltungen begrüßen dürfen!

Mit herzlichen Grüßen

der Vorstand des Kulturkreises Droß



VOLLEYBALLTURNIER

organisiert von Eva-Maria Wimmer
Sa, 03. Juli 2010, beim Föhrenteich Droß, Startgeld: 2 € pro Person

WEINHERBST-KONZERT MIT „STOAHOAT & BAZWOACH“

Sa, 18. September 2010, 20:00 Uhr, im Gemeindezentrum Droß, Eintritt: 12 € (10 €)

ANFÄNGERKURS FÜR IRISH STEP DANCE

im Gemeindezentrum Droß, Auskünfte unter 02719/2376 bzw. 0664/3220423; Mo, 20. September 2010, 17:45-18:45 Uhr, 6 Abende, Kursbeitrag: 50 €

ANFÄNGERKURS FÜR ROCK 'N' ROLL

mit Ilse und Sepp Mayr im Gemeindezentrum Droß, Auskünfte unter 0664/8955461; Fr, 25. September 2010, 19:00-20:00 Uhr, 6 Abende, Kursbeitrag: 35 € pro Person

FRANZÖSISCHKURS FÜR LEICHT FORTGESCHRITTENE II

mit Mag. Irene Lahner-Ranftl, in der Volksschule Droß, Anm. bis 22. 9. unter 0650/2033586 Fortsetzung des Frühjahrskurses, Quereinsteiger/innen sind herzlich willkommen!; Fr, 1. Oktober 2010, 19:00-20:30 Uhr, 10 Abende, Kursbeitr.: 90 € (85 €)

GENERALVERSAMMLUNG UND KONZERT FÜR MITGLIEDER

anlässlich 10 Jahre Kulturkreis, im Gemeindezentrum Droß; Sa, 9. Oktober 2010, 20:00 Uhr

MEDITATIVER REIGENTANZ

mit Mag. Gabriela Auferbauer, im Gemeindezentrum Droß; Do, 02. 12., 09. 12. und 16. 12. 2010, jeweils 19:30-21:00 Uhr, Teilnahme auch an einzelnen Abenden möglich, Kursbeitrag: 8 € pro Abend

BESINNLICHE ADVENTSTUNDE - CHOR IMMANUEL;

So, 12. 12. 2010, 15:00 Uhr, Pfarrkirche Droß, Eintritt: freiwillige Spenden





SV Raiffeisen Droß



Sportjahresrückblick 2009/10

Im Herbst 2009 konnte die Gedl - Elf den hervorragender 6. Tabellenplatz erringen. Somit war für das erste der Abstiegskampf gebannt. Jedoch merkte man schon, dass mehr in dieser Mannschaft steckt.

Die Frühjahrsvorbereitung war schon wie oft, vom Wetter nicht Ideal. Die Spieler der Kampf- und Reservemannschaft waren trotzdem mit vollem Elan am Training. Nach diversen Trainingsspielen wurde ein leichter Aufwärtstrend in den Mannschaften erkannt. Ist es möglich die beste Saison in der Vereinsgeschichte (1. Klasse) des SV Raiffeisen Droß zu erleben.

Mit zwei neuen Gesichtern startete die Gedl - Elf in den Frühjahr und es sollte sich bezahlt machen, das der Kader in dieser Saison groß genug war um die verletzten Spieler zu ersetzen. Nach wie vor agierte man Auswärts stärker als bei den Heimspielen. Im Laufe der Frühjahrsmeisterschaft konnte der einen oder andere Tabellenplatz gut gemacht werden. Mit ein wenig Glück wäre der zweite Tabellenplatz für die Kampfmannschaft möglich was den Vizemeister in der 1. Klasse bedeuten würde.

Schlussendlich erspielte sich die Mannschaft den 3. Tabellenplatz zugleich war dieser Tabellenplatz das erfolgreichste Meisterschaftsjahr in der Klubgeschichte des SV Raiffeisen Droß in der 1. Klasse.

Die zweite Mannschaft kämpfte ebenfalls lange vorne mit, hier war leider wie jedes Jahr manchmal das Personalproblem die Folge, nicht immer die beste Mannschaft stellen zu können. Am Ende schaute der hervorragende 5. Tabellenplatz heraus und die Hauptverantwortlichen der Reserve Ossi Pemmer und Alois Fischer gehört an dieser Stelle ein großes Lob für die Betreuung bei den Meisterschaftsspielen.

Torschützen

Bester Vereinstorschütze in der Kampfmannschaft wurde David Sedlar mit 15 Treffern gefolgt von Stefan Wiesinger mit 11 Treffern, in der Reserve war Johannes Bäuchl mit 13 Treffern der erfolgreichste Torschütze, dicht dahinter Mathias Kranister mit 12 Treffern.

Statistik (lt. NÖFV)

Die Kampfmannschaft belegte in der abgelaufenen Meisterschaft in der Heim-Tabelle nur den 12. Rang, dafür war die Mannschaft in der Fremde sehr erfolgreich. Hinter Meister Rohrendorf belegte die Gedl - Elf den 2. Rang. Die Reserve erspielte sich in der gesamten Meisterschaft sowohl in der Heim- bzw. Auswärtstabelle den 5. Rang.

Vorschau

Die Sommerpause ist wie immer sehr kurz. Man wird sehen wie sich die Mannschaften das zweite Jahr in der 1. Klasse schlagen wird. Wie weit es personelle Änderungen gibt, war bei Redaktionsschluss noch nicht bekannt. Die neusten Informationen über den SV Raiffeisen Droß gibt es wie immer auf der Vereinshomepage www.svdroß.at zu sehen.

Nachwuchs

Die Spielgemeinschaften des SV Raiffeisen Droß konnte einige Achtungserfolge erzielen.

Die SG U16 (Droß, Spitz, Lengenfeld, Stein) konnte in ihrer Gruppe den tollen 5. Rang erspielen und mit mehr Konzentration wäre sogar ein besserer Tabellenplatz möglich gewesen. Hier war Armin Bruckner (Spitz) mit 21 Treffern der interne Torschützensieger. Den 3. Rang erreichte die SG U14 (Lengenfeld, Droß), hier war Michael Auer (Lengenfeld) mit 10 Treffern der sicherste Vereinsschütze. Nur durch das schlechtere Torverhältnis wurde die U12 (Lengenfeld, Droß) zweiter in ihrer Gruppe. Riegler Fabian (Lengenfeld) war hier der beste Vereinstorschütze (17 Tore). Besonders dank gibt es wieder an Susi Markel und Petra Reithner für die Betreuung der Kantine bei den Heimspielen der U16.

Der SV Raiffeisen Droß sucht dringend Nachwuchsspieler. Selbstverständlich können sich auch Mädchen anmelden. Die erste Möglichkeit gibt es schon am 28. Juli am Sportplatz Droß.

Im Zuge der Veranstaltung der Gemeinde „Kindersommer 2010“ wird ein Schnuppertraining veranstaltet. Hier werden einfache Übungen mit dem Ball gezeigt und ein Spiel sollte auch nicht fehlen.

Der SV Raiffeisen Droß möchte sich bei allen die in irgendeiner Form den Verein geholfen haben, recht herzlich bedanken, wünscht allen einen schönen Sommerurlaub und ein Wiedersehen in der Saison 2010/11.



Droßer Winzer

Als „Apachen vom Droßer-Wald“ präsentierten sich die Droßer Winzer um 1. mal am Faschingsumzug in Krems, und wurden gleich mit dem 5. Preis ausgezeichnet.



Am schönsten Frühlingswochenende luden wir, die Droßer Winzer, zum Weinfrühling ein. Für beste Unterhaltung und Tanzmusik sorgten am Samstag die Wurllitzer beim Dämmereschoppen.



Mit Herrn Diakon Konrad Panstingl und Pfarrer Simon feierten wir eine wunderschöne Feldmesse, musikalisch umrahmt von der Trachtenkapelle Mautern, die auch für Riesenstimme anschließend beim Frühschoppen sorgte.

Mit den Droßer Volkstänzern und den Gedersdorfer Schuaplattlern ließen wir dann den Abend ausklingen.

Vorschau Weinherbst 2010

Freitag, 10. Sept: Die Droßer Winzer präsentieren ihre Weine

Samstag, 11. Sept: Gästeweinlese, Eröffnung des Weinherbstes, Livekonzert mit „Chris Heart“

Sonntag, 12. Sept: Feldmesse, Frühschoppen, Trachtenmodeschau, Hiataan gelobung

Freitag, 17. Sept: Weinspezialitäten, Unterhaltung mit der Countrymusik „Buffalo Skinners“

Samstag, 18. Sept: Wein genießen bei den Droßer Winzern

Sonntag, 19. Sept: Frühschoppen mit der Trachtenmusikkapelle Waidhofen an der Thaya, „**Großer traditioneller Erntedankumzug**“

Wir bedanken uns für die großzügige Unterstützung bei unseren Veranstaltungen.





Verschönerungsver- ein Droß

Da wir heuer unsere Generalversammlung abhielten, geben wir den neuen Vorstand für die nächsten vier Jahre bekannt. Er hat sich nur wenig verändert.

Obmann: Ing. Siegfried Reithner
Obmann Stv.: Mag. Anton Lehner
Schriftführer: OSR Leonhard Schmid
Schriftführer Stv.: Herta Kirschbaum
Kassier: Franz Reithner
Kassier Stv.: Herbert Semmler
Ausschussmitglieder:
 Johann Bäuchl, Maria Lehner, Heidi Semmler, Rudolfine Reithner, Margarete Reithner, Grete Schmid, Hilde Perr
Neue Kassaprüfer: Herbert Kirschbaum, Alois Fischer

Als neues aktives Mitglied konnten wir Fr. Hilde Perr begrüßen. Unser Verein hat derzeit 232 Mitglieder, die uns immer wieder helfend zur Seite stehen. Sollten Sie Anliegen haben, neh-

men Sie Verbindung mit einem unserer Vorstandsmitglieder auf. Wir wollen – wenn es in unserem Bereich liegt – beratend bereit sein und Vorschläge und Wünsche entgegennehmen.

Aus diesem Anlass wollen wir allen danken, die uns durch den Mitgliedsbeitrag unterstützen und oft auch bei der Pflege mancher Anlagen helfen und dadurch unsere viele Arbeit ein wenig mindern.

Wir danken im besonderen Fr. Erika Hyazintha für die Beistellung einer Sitzgarnitur bei unserer Jubiläumswarte. Ebenfalls bedanken wir uns bei den Gemeindearbeitern, die das Gras neben unserer Warte mähen.

Wenn Sie uns ein wenig bei der Pflege der Straßenrabatten und sonstigen Anlagen im Ortsbild unterstützen und beistehen, dürfen wir dem Namen unseres Vereines wörtlich nehmen: Verschönerung des Ortsbildes Droß.

Schriftführer:
OSR Leonhard Schmid

Obmann
Ing. Siegfried Reithner

Achtung!!



Hände weg!!

**Wer diese Pflanze berührt und im
Sonnenlicht steht, zieht sich
schwere Brandverletzungen zu!**

**Hautkontakt mit dieser Pflanze sollte auf jeden
Fall vermieden werden.**

Seniorenbund Stratzing-Droß

Mitglieder werden geehrt

Beim Gemeindeguppentag des Seniorenbundes Stratzing-Droß gaben Obmann GR Karl Allinger und Kassier Josef Liebhart vor 70 Mitgliedern einen äußerst positiven Finanzbericht über das abgelaufene Vereinsjahr ab.



Herbert Perr, der aus gesundheitlichen Gründen aus dem Vorstand ausscheidet, wurde für seine 16-jährige Tätigkeit von Bezirksobmann Franz Traunfellner mit dem silbernen Ehrenzeichen des Seniorenbundes geehrt. Gleich von zwei Seiten durfte die Ehrenobfrau Gabriele Faux Auszeichnungen entgegennehmen. Der Seniorenbund verlieh ihr für die 18-jährige Führung des Seniorenbundes Stratzing-Droß das große silberne Ehrenzeichen des Landes Niederösterreich. Bgm. Josef Schmid schloss sich mit der Verleihung der goldenen Wappennadel der Marktgemeinde Stratzing an.

Obmann Karl Allinger ließ das vergangene Vereinsjahr in Wort und Bild Revue passieren (Teilnahme an zwei Wandertagen, Preisschnapsen, Besuch der Landesausstellung Raabs und Telc, der Fa. Römerquelle und Schloss Hof sowie der Viertagesfahrt nach Dresden). Er stellte aber auch das Programm für 2010 vor, das neben der Seniorenstammtische, Muttertagsfeier, Besuch des Parlaments und Haus des Meeres auch eine Fünftagesreise nach Osttirol vorsieht.

Muttertagsfeier der Senioren

Die diesjährige Muttertagsfeier der Senioren fand im Gasthaus Reithner, in Droß statt.



73 anwesende Senioren wurden von Obmann Karl Allinger willkommen geheißen. Besonders herzlich bedankte er sich bei den anwesenden Müttern für ihre Arbeit und Leistungen. Unter den Gästen durfte er auch die Ehrenobfrau Gabriele Faux und als neue Mitglieder des Seniorenbundes das Ehepaar OSR Leonhard und Margaretha Schmid begrüßen. Lukas Aschauer sorgte mit seiner Ziehharmonika für einen gemütlichen Tagesausklang.



Die Fischergemeinschaft Droß-Föhrenteich informiert

Bei der Mitgliederversammlung im Gasthaus Reithner im März 2010 wurde das Führungsteam der Fischergemeinschaft unter der Leitung von Max Loidl einstimmig wiederbestellt, um die Anliegen der Mitglieder der Fischergemeinschaft zu vertreten.

Es wurde unter anderem beschlossen, den Föhrenteich in Zusammenarbeit mit der Gemeinde Droß abzulassen, um im Herbst 2010 den Teich auszubaggern, den Überlauf neu zu verlegen und div. kleinere Reparaturarbeiten vorzunehmen. Diese Maßnahmen sind unbedingt nötig da in den letzten Jahren immer wieder ein massives Fischsterben aufgetreten ist.

Ein Fachmann vom Land Niederösterreich hat diese Maßnahme empfohlen, da das letzte Ablassen mit Ausbaggerungen bereits 16 Jahre zurück liegt und sich sehr viel Schlamm am Grund des Föhrenteiches befindet, der auch für Badegäste schädlich sein kann. Jedoch ist eine TOP-Wasserqualität bestätigt worden.

Im Zuge dieser Maßnahmen findet ein Abfischen mit Grillfest und Fischverkauf statt, wozu alle Droßer/innen herzlichst eingeladen sind.

Der genaue Termin wird noch rechtzeitig bekannt gegeben.

Mit einem kräftigen PETRI-Heil

Die Fischergemeinschaft



Arbeitsgemeinschaft der Bäuerinnen – für Bäuerinnen und Interessierte!

Für die aktive Teilnahme am abgelaufenen Frühjahrsprogramm (Kochkurse zu verschiedenen Fachthemen) möchte ich mich als Ortsbäuerin auf diesem Weg herzlich bedanken.

In gewohnter Weise wurde wieder unsere alljährliche Exkursion durchgeführt. Ziel war das Pielachtal, wo wir einen Einblick über die Verarbeitungsmöglichkeiten der fruchtigen, köstlichen Dirndlfrucht erhielten. Weitere Ziele, wie der Kraftwander-

weg, eine Führung im Wildkräutergarten und ein Besuch der Firma Styx waren am Programm.

Am 23. – 24. August findet die Familienfahrt der ARGE-Krems ins Südburgenland statt. Das genaue Programm wird wie immer am Gemeindeamt in Droß, sowie in den örtlichen Geschäften aufgehängt.

Anmeldung bei Gebietsbäuerin – Hermine Busch – Tel. 0676/6640785

Wir wünschen eine erholsame Ferienzeit und freuen uns mit Euch auf ein interessantes, neues Herbstprogramm.

Ortsbäuerin: Ingrid Proidl

Stellvertreterin: Nigl Stefanie

Frauenbewegung

Die Gründung erfolgte im September 1969.

Unsere Ziele sind jüngere Mitglieder zu werben. Im Ortsgeschehen mitzuhelfen, wo Hilfe gebraucht wird (z.B. Pflege unserer Lebensbäumchen, bei Festen bzw. Traditionen zu erhalten)

Der Grillnachmittag wurde leider wegen der vielen Feste und schlechtem Wetter bis auf weiteres verschoben.

Das Pflanzen der Lebensbäumchen findet jedoch im Herbst wieder statt.

Ihr Ansprechpartner: Loidl Elisabeth
02719/2464

Einen schönen Sommer wünscht Ihnen die **ÖFB Droß!**



Heimat ist, wo ich sicher bin: In meiner Gemeinde!

Sichern Sie sich jetzt noch mehr Lebensqualität – mit Ihrer Förderung Gemütlichkeit, Geborgenheit, Sicherheit – was für das Land gilt, in dem wir leben, gilt erst recht für unsere Heimatgemeinde. Damit Sie sich in Niederösterreich noch sicherer fühlen, fördert die NÖ Wohnbauförderung, was Ihr Zuhause sicher macht.

Sichere Gemeinde: So einfach und so rasch kommen Sie zur Förderung Egal ob Start- oder Singlewohnung, Traumhaus im Grünen oder Mehrfamilienhaus: Nützen Sie den einmaligen, nicht rückzahlbaren Zuschuss für Ihre Sicherheitsinvestitionen. Schützen Sie jetzt Ihr Zuhause vor ungebetenen Besuchern – die NÖ Wohnbauförderung unterstützt Sie dabei.

Gefördert wird, was Ihre Sicherheit fördert: Für folgende Maßnahmen kann ein Zuschuss zu den anerkannten Investitionskosten in der **Höhe von 30 %** gewährt werden:

• **Mechanischer Schutz bei einer Wohnung in Mehrfamilienhäusern:** Sicherheitstüren mit einer Widerstandsklasse von mind. 2: bis zu **€ 1.000,-**

• **Elektronischer Schutz für Eigenheim, Wohnhaus oder Wohnung:** Alarmanlagen nach VSÖ- od. VDS- Richtlinien bzw. EN 50130 od. EN 50131: bis zu **€ 1.000,-**



+ Zusätzliche **Videoüberwachung** (entsprechend dem Stand der Technik): bis zu **€ 1.500,-**

• **Umfassender mechanischer Schutz bei einem Eigenheim oder Wohnhaus:** Sicherheitstüren mit einer Widerstandsklasse von mind. 2 und Sicherheitsfenster mit einer Widerstandsklasse von mind. 2: bis zu **€ 4.000,-**



BAUEN + WOHNEN
IN NIEDERÖSTERREICH

SICHER ZUHAUSE IN NIEDERÖSTERREICH
Eine Initiative von LH-Stv. Mag. Wolfgang Sobotka

WIR FÖRDERN SICHERHEIT:

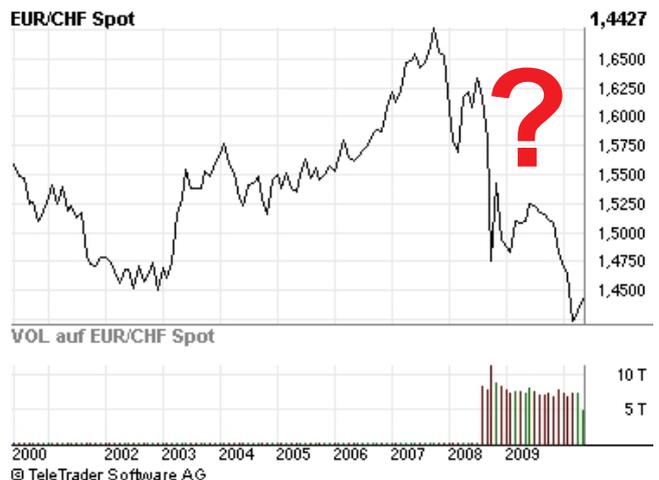
IN MEINER GEMEINDE BIN ICH SICHER!

Das Land Niederösterreich unterstützt Ihre Sicherheitsinvestition: in Sicherheitsfenster, -eingangstüren, Alarmanlage oder Videoüberwachung – bis zu **€ 6.500,-** in bar sind Ihnen sicher! Mehr Informationen in Ihrem Gemeindeamt, online unter www.noegv.at oder bei der **NÖ WOHNBAU-HOTLINE: 02742/22133.**

Sie haben einen Fremdwährungskredit?

- ⇒ Es fehlt Ihnen die laufende Betreuung?
- ⇒ Sie haben keinen kompetenten Ansprechpartner?
- ⇒ Wer hilft mir weiter? Was kann ich tun?

☞ **Ganz einfach:**
Kontaktieren Sie
Herrn Andreas Knapp
- Ihr Spezialist vor Ort!



Andreas Knapp
Bankstellenleiter

Tel. 02719/8520

*Beratungszeiten
von 7.00 bis 20.00 Uhr
nach Terminvereinbarung.*

**Raiffeisenbank
Langenlois**



Bankstelle Droß

Die Sicherheitsverantwortlichen ihrer Gemeinde ersuchen die Bevölkerung um Mithilfe!

Damit wir gezielt über die für Sie interessanten Zivilschutzthemen Informationsveranstaltungen sowie Medienarbeit (Print, Homepage, etc.) planen können, bitten wir Sie nachstehende Vortragsthemen mit dem Schulnotensystem (1 sehr wichtig – 5 eher unwichtig) zu beurteilen:

- | | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 |
|---|--------------------------|--------------------------|--------------------------|--------------------------|--------------------------|
| „ Zivilschutz geht alle an “ Grundlagen, Zusammenhänge, Definitionen, Selbstschutzkonzept, Warn- und Alarmsystem | <input type="checkbox"/> |
| „ Der krisenfeste Haushalt “ Materielle Vorsorgen, bauliche Schutzmaßnahmen, Krisenmanagement in der Familie | <input type="checkbox"/> |
| „ Gefährliche Stoffe – was tun? “ Gef. Stoffe im Haus, natürliche Gifte, Gefährdung durch Lebensmittel, Gifte in Wohnräumen, Landwirtschaft und Garten, am Arbeitsplatz, im Auto, Transport gef. Güter, Chemiekatastrophen | <input type="checkbox"/> |
| AKW-Unfall – was tun? “ Strahlung, Reaktorunfall, Gefährdungsmöglichkeiten, andere Gefahrenquellen, Warnung, Information, persönliche Schutzmöglichkeiten, Sicherheitswohnung, Schutzraum | <input type="checkbox"/> |
| „ Hochwasser/Unwetter – was tun? “ Ursachen, Vorhersage, das Umfeld, planerische Maßnahmen, Einwirkung auf ein Gebäude, Maßnahmen vor, während und nach der Notsituation. | <input type="checkbox"/> |
| „ Wetterbedingte Naturgefahren– was tun? “ Daten für Österreich, Wetterextreme, Sturm-Orkan, Starkniederschläge, Schneeverwehungen, Hagelunwetter. | <input type="checkbox"/> |
| „ Erdbeben – was tun? “ Allgemeines über Erdbeben, Erdbeben in Österreich, Schutzmöglichkeiten vor, während und nach einem Starkbeben. | <input type="checkbox"/> |
| „ Grippepandemie – was tun? “ Was ist eine Influenza-Pandemie, Unterschied Vogelgrippe und Influenza-Pandemie, was planen die Behörden, Information und Selbstschutz der Bevölkerung. | <input type="checkbox"/> |
| „ Seuchen und Epidemien – was tun? “ Seuchen und Epidemien als Geißel der Menschheit, Infektionskrankheiten, Arten von Erregern, Seuchengefahr in Österreich, Tipps für Reisende, Selbstschutzmaßnahmen. | <input type="checkbox"/> |
| „ Alpine Gefahren – was tun? “ Alpine Gefahren im Sommer-Winter, Notfälle: Höhenkrankheiten, Hitzeschlag, Sonnenstich, Unterkühlung, Erfrierung, Blitzschlag, Ausrüstung. | <input type="checkbox"/> |
| „ Erste Hilfe “ Erste-Hilfe-Kurse, Lebensrettende Sofortmaßnahmen, Hauskrankenpflege, Altenbetreuung, etc. | <input type="checkbox"/> |
| „ Vorbeugender Brandschutz – Entstehungsbrandbekämpfung “ Brände u. Brandschäden, Löschen, Vorbeugender Brandschutz, Gef. Stoffe, Umgang mit brennbaren Gasen, abwehrender Brandschutz, Verhalten bei anderen Notfällen. | <input type="checkbox"/> |
| „ Kriminalpolizeiliche Beratung “ Verschiedene Themen wie Drogenproblematik, Betrug, Einbruch, etc. | <input type="checkbox"/> |



Eine gemeinsame Aktion der Gemeinde und des NÖ. Zivilschutzverbandes,
3430 Tulln, Langenlebarner Straße 106
Telefon: 02272/61820 Fax: 02272/61820-13
Besuchen Sie uns im Internet, <http://www.noezsv.at>
e-mail: noezsv@noezsv.at

Raiffeisen-Generalversammlung in Droß

Im bis zum letzten Platz besetzten Gemeindesaal von Droß hielt die Raiffeisenbank Langenlois ihre diesjährige Generalversammlung ab.

Es berichteten Obmann ÖkRat Franz Broidl sowie die Geschäftsleiter Hubert Meisl und Hannes Rauscher, dass die Raiffeisenbank im Jahr 2009 auch im schwieriger gewordenen Umfeld eine überdurchschnittliche Aufwärtsentwicklung genommen hat.

So sind die Kundenkredite um 4,6 % auf 135 Mio. Euro und die Kundeneinlagen gar um 7,6 % auf 187 Mio. Euro gestiegen.

Ein kultureller Höhepunkt der Bank war 2009 neben den vielfach in den Bankstellen abgehaltenen Kunstausstellungen und Schülergalerien im Langenloiser

Herbst die Ausstellung „Österreichische Kunst-Cuvee Langenlois“, an der einige Topkünstler wie Attersee, Staudacher und Fuchs persönlich anwesend waren.

Bei der Generalversammlung stellte auch Bankstellenleiter Andi Knapp die Entwicklung seiner erst 1996 gegründete Bankstelle Droß vor.

Bürgermeister Dipl.Ing. Andreas Neuwirth betonte in seinen Worten die sehr gute Zusammenarbeit mit der Raiffeisenbank, insbesondere beim neuen Gemeindeentwicklungsprojekt Schloßparksiedlung, wo im letzten Jahr schon zahlreiche Bauplätze verkauft werden konnten.

Umrahmt wurde die Veranstaltung in gekonnter Weise von der Trachtenkapelle Lengelfeld.

Höhepunkt der Veranstaltung war eine Multimediapräsentation von Franz Zwickl mit tollen Bildern aus allen Bereichen des kulturellen, öffentlichen und wirtschaftlichen Lebens in Droß und Umgebung.



Am Foto: Bankstellenleiter Andreas Knapp, Obmann Ök.Rat Franz Broidl, Dir. Hubert Meisl, Bürgermeister D.I. Andreas Neuwirth, Altbürgermeister Josef Loidl, Aufsichtsratsvorsitzender Baumeister Ing. Hermann Lechner und Dir. Hannes Rauscher

Veranstaltungskalender 2. Halbjahr 2010

August

14.08.2010	Reitverein „Cavallo“	Geschicklichkeitsreiten
23.08. - 24.08.2010	ARGE der Bäuerinnen	Familienfahrt Südburgenland

September

10. - 12.09.2010	Droßer Winzer	Weinherbst
17. - 19.09.2010	Droßer Winzer	Weinherbst
18.09.2010	Kulturkreis Droß	Weinherbstkonzert „STOAHOAT & BAZWOACH“
19.09.2010	Droßer Winzer	Erntedankumzug
20.09.2010	Kulturkreis Droß	Anfängerkurs IRISH STEP DANCE (6 Abende)
24.09.2010	Kulturkreis Droß	Anfängerkurs ROCK `N` ROLL (6 Abende)

Oktober

01.10.2010	Kulturkreis Droß	Französischkurs für leicht Fortgeschrittene II (10 Abende)
09.10.2010	Kulturkreis Droß	Generalversammlung und Konzert für Mitglieder
?	Frauenbewegung	Lebensbäumchen pflanzen

November

07.11.2010	Verschönerungsverein	Tiersegnung
11.11.2010	Droßer Winzer	Weintaufe
27.11.2010	Sparverein	Sparvereinsauszahlung
28.11.2010	Verschönerungsverein	Entzünden des Lichterbaumes

Dezember

02.12.2010	Kulturkreis Droß	Meditativer Reigentanz
04. - 05.12.2010	Gemeinde	Weihnachtsmarkt
09.12.2010	Kulturkreis Droß	Meditativer Reigentanz
12.12.2010	Kulturkreis Droß	Besinnliche Adventstunde „Chor Immanuel“
16.12.2010	Kulturkreis Droß	Meditativer Reigentanz
19.12.2010	Droßer Winzer	Wintersonnenwende
?	FF Droß	Feuerlöscherüberprüfung

? bedeutet: Termin noch unklar

Die Gemeinde Droß gratuliert ihren Jubilaren



Herr **Anton Gruber**, wohnhaft am Kirchbühel 169, feierte am 27. Dezember 2009 seinen **80. Geburtstag**.



Herr **Wilhelm Pemmer**, wohnhaft in der Hauptstraße 123, feierte am 24. Mai 2010 seinen **80. Geburtstag**.



Herr **Dipl.-Kfm. Raimund Langner** und unsere Ehrenbürgerin Frau **Prof. Ingeborg Mayerhofer Langner**, wohnhaft am Prof. Hauerweg 68, feierten am 27. April 2010 **Diamantene Hochzeit** (60 Jahre).



Foto: Christian Leneis. NÖN Kremser Zeitung

Herr **Johann Resch**, wohnhaft in der Hauptstraße 68, feierte am 7. Juli 2010 seinen **90. Geburtstag**.



Unser Pfarrassistent, Herr **Diakon Prof. Konrad Panstingl**, wohnhaft in Garmans 34, feierte am 8. Mai 2010 seinen **70. Geburtstag**.

Gratulation zur bestandenen Matura: **Daniel Linda**, Siedlungsgasse 196 (BHAK Krems), **Lisa Bauer**, Föhrenteichstraße 167 (BHAK Krems), **Johannes Czipin**, Föhrenteichstraße 183 (BHAK Krems), **Katja Eibensteiner**, Waldsiedlung 1 (BRG rechte Kramszeile), **Claudia Klampfer**, Siedlungsgasse 194 (BRG rechte Kramszeile)

Eva Schwanzlberger, im Geiseck 4 (HLF Krems), **Oliver Herbst**, Siedlungsgasse 256 (HLF Krems), **Lydia Kastner**, Jägersteig 230 (HLW Krems)

Gratulation zum Studienabschluss: **Jugendgemeinderätin Birgit Perr** zum **Master of Arts in Business (MA)** und unserem **kommunalen Sozialkoordinator Dietmar Prakesch** zum **Bachelor of Arts in Social Science (BA)**